

# STATT BLATT

Ausgabe 134 | Januar 2017 | stattblatt.de



## Frauenpower im Fachbereich Kultur:

Elke Wowra, Anita Wego und Carmen Esser freuen sich auf die Saison 2017 (Seite 08 – 09)

Über 25 Jahre  
Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für ausgesuchte  
Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie  
professionell und erfolgreich.



**S** Immobilien-Center  
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:  
Patrick Piel.

Ich nehme mir gerne Zeit und berate Sie ausführlich!  
Vereinbaren Sie einen Termin:

**Telefon: 02131 97-4000**

**E-Mail: info@sparkasse-neuss.de**

**S** Sparkasse  
Neuss

Weitere Informationen unter:

[www.sparkasse-neuss.de/immobilien](http://www.sparkasse-neuss.de/immobilien)



Vor(w)ort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2016 war ein turbulentes Jahr, ich will nicht wieder alles wiederholen, was Sie sowieso schon wissen. Durch den US-Wahlkampf ist das Thema „gezielte Desinformation“ über die sozialen Netzwerke in den Fokus gerückt. Die Zeit berichtete in ihrer letzten Ausgabe über das Fake-News-Nest im Mazedonischen Veles. Von dort senden 140 Websites Falschmeldungen, die über Facebook und Twitter unreflektiert weiter geschickt werden. Hier wird nicht nur gelogen, sondern hier werden Menschen ganz bewusst desinformiert, teilweise manipuliert. Hier gibt es keine Tabus. Putin hat den Faktor „Kommunikation“ als waffentauglich bewertet und nutzt es, um international Gesellschaften zu spalten. Ob Brexit, Wahlkampf oder auch Cyberangriffe auf Stromnetze; alles ist möglich, alles ist gefährlich. Hier muss man eine Lanze für die Printmedien brechen, denn wer als Journalist die Unwahrheit sagt wird dafür zur Verantwortung gezogen, wie der Fall Kachelmann deutlich machte. Interessant ist es, wie Leser bzw. User mit den empfangenen News umgehen. Selten wird hinterfragt, meistens wird das Gelesene spontan kommentiert und zwecks Hass-Teilung gepostet. Hass verbindet? In einer unzufriedenen Gesellschaft sicherlich. Hass ist aber nie rational begründet, sondern ist wie Freude eine emotionale Kategorie. Dafür braucht man keine Fakten, das beweisen andere Populisten ja auch.

Ob Fake-News in Grevenbroich angekommen sind? Ja, bei Facebook gibt es das „Tageblatt Grevenbroich“, ohne Impressum, ohne Namen, aber dafür mit verrückten Geschichten über die Rasselböcke und andere. Ein großer Wurf ist ihnen gelungen, als sie Anfang Dezember darüber berichteten, dass die „Streifenoptik auf der Karl-Oberbach-Straße“ in der Weihnachtszeit rund um die City fortgesetzt würde. Ergo Baustelle! Es war unfassbar, wer sich hier contra Stadt, Politiker, Händler der Innenstadt bis hin zum Einkaufsboykott zu Wort meldete. Unkritisch, ohne sich mit dem Absender der Nachricht einmal befasst zu haben. So funktioniert Desinformation. In Zeiten, in denen die künstliche Intelligenz des Smartphones über der eigenen zu stehen scheint, können Emotionen und Affekthandlungen Schlimmes auslösen. Bleiben Sie kritisch und glauben Sie nicht alles, was Ihnen als Wahrheit verkauft wird.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und gesundes 2017!

*Ronald Diederich*

GEWINNSPIEL

**Soccerhalle Grevenbroich**

Die neue Soccerhalle am Gustorfer Torfstecherweg ist der Anlaufpunkt für Kicker, um ihrer Passion nachzugehen. Hier ist jeder willkommen, der in das runde Leder verliebt ist.

*Wir verlosen 3x1 Spieleinheit über 60 Minuten*

Wie wurde die Location der Soccerhalle vorher über viele Jahre genutzt?  
a) als Tennishalle | b) als Traktorhalle

**Einsendeschluss ist der 17. Januar 2017!**

Die richtige Lösung senden Sie an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

[info@soccerhalle-grevenbroich.de](mailto:info@soccerhalle-grevenbroich.de) | [www.soccerhalle-grevenbroich.de](http://www.soccerhalle-grevenbroich.de)



GEWINNSPIEL  
**SERDAR SOMUNCU**  
H2 Universe | Die Machtergreifung

Der „Hassias“ ist endlich aus dem Jenseits zurück, um seine Gefolgschaft ein letztes Mal einzuschwören und mit seinen Gegnern abzurechnen. Wer Serdar Somuncu kennt, der weiß: diese Mal wird es keine Gnade geben.

**WIR VERLOSEN 2X1 DVD-BOX**

Welchen Beruf übt Serdar Somuncu aus?  
a) Comedian | b) Bundeskanzler

**Einsendeschluss ist der 17. Januar 2017!**

Die richtige Lösung senden Sie an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.



NICKOLAUS - PR & Kommunikation | Leyendecker Str. 27 | 50825 Köln | 02 21.788 55 28 | [www.nickolaus-pr.de](http://www.nickolaus-pr.de)



**BEST MEMORIES**

GROSSZÜGIG, HERZLICH UND CHARMANT PRÄSENTIERT SICH DIE ASIA-THERME. SIE IST EIN JUWEL UNTER DEN WELLNESS-ANLAGEN DER ANSPRUCHVOLLSTEN KATEGORIE. UND DAS SPÜRT MAN: EXZELLENTER SERVICE, KULINARISCHE HIGHLIGHTS, SPORTIVE ERFOLGE SOWIE SPA-MOMENTE DER EXTRAKLASSE DIE BEEINDRUCKEN.

**asia-therme**

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7

41352 KORSCHENBROICH

TEL: 02161 - 67608

[FACEBOOK.COM/ASIATHERME](https://www.facebook.com/asiatherme)

[WWW.ASIA-THERME.DE](http://WWW.ASIA-THERME.DE)



# Was halten Sie von der aktuell diskutierten Verlegung des Schützenplatzes Stadtmitte zum Hagelkreuz?

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Nachgefragt von Marina Habermann



**Karin Hunke**  
Vor allem Familien mit Kleinkindern und alte Leute kommen nicht gut zum Hagelkreuz.



**Friedbert & Beate Krüppel**  
Die Kirmes im Kern vereint die Grevenbroicher. So soll es bleiben.



**Sabine Brachten**  
Die Kirmeszeit belebt die Geschäfte. Nicht jedoch, wenn sie so weit außerhalb ist.



**Hildegard Oberbach**  
Die Notwendigkeit für eine Verlegung ist einfach nicht gegeben. Der Schützenplatz gehört ins Zentrum.



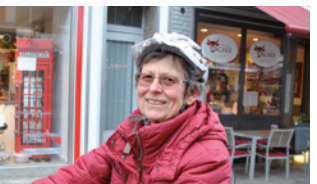
**Käthe Bongartz**  
Ich gehe seit 1950 ca. jedes Jahr zum Schützenfest, würde bei einer Umsetzung des Plans jedoch nicht mehr hingehen. Die Auswärtigen werden dort nicht mehr hinkommen, denn alte Leute können oft kein Auto mehr fahren und nicht jeder Bürger besitzt ein Auto.



**Thomas Heyer**  
Ich war Schütze, bei einer Verlegung trifft man seine Kumpels kaum noch in Kneipen wieder, denn am Hagelkreuz gibt es keine.



**Dennis Schwerdt**  
Eine Verlegung wäre falsch. Die Neuenhausener Kirmes sollte schließlich auch nicht in Gustorf stattfinden, wenn sie sich so nennt.



**Erika Kruse**  
Der Platz sollte dort bleiben. Man muss an die Schausteller denken, die durch mehr Konkurrenten einen höheren Wettbewerbsdruck haben.



**Marianne Kühn**  
Wird der Plan von einer zusammengelegten großen Kirmes umgesetzt, war es das mit der Gemütlichkeit. Die kleine Teilkirmes jeden Ortes ist ein Brauchtum. Wo parken wir, wenn der jetzige Platz zugebaut wird?

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

**ortho-top**  
Wir wissen, was läuft!  
Orthopädie-Schuhtechnik  
Einlagen | Bandagen  
Kompressionsstrümpfe  
Beratungszentrum Lymphologie

Reservieren: bar@frauleinswunder.com

## Da war doch noch was ...?

Gabriele, Nils, Paula, Sue, Gaby, Anna, Katharina und Jens wünschen Euch:



Zünftestraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000  
DI – MI – DO 16.00 – 23.00 Uhr | FR + SA 11.00 – 23.00 Uhr | Sonntags + Montags Ruhetag



# STATT SPLITTER

NEWS + NACHRICHTEN + HIGHLIGHTS + NEUIGKEITEN + INFOS + KURZMITTEILUNGEN + NOTIZEN + REPORT



Diese wunderbare Aufnahme zeigt das Ständehaus an der Lindenstraße während der Bauphase um ca. 1885.

## 130 Jahre Ständehaus Grevenbroich

Als historisch-architektonischer Blickfang liegt am Anfang der Lindenstraße in Grevenbroich ein Gebäude der Kreisverwaltung, das bis heute „Ständehaus“ genannt wird. In diesem Jahr blickt das Ständehaus auf eine 130-jährige Geschichte zurück.

Am 6. Dezember 1886 tagte erstmals der Kreistag in dem roten Backsteinbau. Der nach wie vor gebräuchliche Name „Ständehaus“ kommt daher, dass der Kreistag sich damals nicht aus frei gewählten Vertretern zusammensetzte, sondern aus Delegierten der drei Stände des Adels, der Städte sowie der Landgemeinden. In seinen heutigen Grenzen besteht der Rhein-Kreis Neuss seit 1975. Seine Ursprünge gehen jedoch auf das frühe 19. Jahrhundert zurück. Als die königlich preußische Regierung zu Düsseldorf am 24. April 1816 die Einteilung ihrer Bezirke in Landkreise verkündete, bestimmte sie Grevenbroich zum Kreissitz und den Freiherrn Paul Joseph von Pröpper zum ersten Landrat. Nach anfangs häufigen Umzügen fanden schließlich Landrat Karl Friedrich von Oertzen, der seit 1880 an der Spitze des Kreises stand, und die damals noch kleine Verwaltung des Landkreises Grevenbroich in dem zwischen 1884 und 1886 errichteten Ständehaus eine bleibende Unterkunft. Den Bau des „Landrathurgebäudes“ hatte der Kreistag im Februar 1883 auf Antrag des Kreisdeputierten Reiner Josef Herriger aus Barrenstein beschlossen. Bereits am 1. April 1883 erwarb der Kreis für 40.000 Mark den 1,79 Hektar großen Besitz des verstorbenen Industriellen Christian Uhlhorn an der Lindenstraße. Architekt Casper C. Pickel (1847-1939) hat das Gebäude im wilhelminischen Baustil für die damals stolze Summe von 120.000 Goldmark erbaut. Die Raumkapazität des Gebäudes war schon kurz nach seiner Einweihung erschöpft. Landrat Robert Brüning (1889-1912) ließ deshalb 1896/97 für rund 50.000 Mark unmittelbar östlich des Ständehauses ein zweiflügeliges Bürogebäude direkt an der Lindenstraße errichten. Mit Ende des II. Weltkrieges war auch die Zeit der herrschaftlichen Wohnkultur vorbei. Seither bestimmt eher nüchterne Bürosachlichkeit das innere Bild des Hauses, in dem sich u.a. das Büro von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreisdirektor Dirk Brügge, sowie das Rechtsamt, die Kommunaufsicht und das Kreistagsbüro befinden (Quellen: Dr. Karl Emsbach, Kreisarchiv).



Kinder der Kindertagesstätte „Kleine Riesen“ unterstützen die Aktion Lichtblicke.

## „Kleine Riesen“ spenden für Aktion Lichtblicke

Zur Übergabe der Spendensumme an News 89,4 war auch Bürgermeister Dr. Martin Mertens gekommen, der sichtlich stolz auf das große Engagement in der kommunalen Einrichtung war.

„Einmal mehr zeigt sich, welch tolle Arbeit in unseren Einrichtungen geleistet wird“, so der Bürgermeister. Entstanden war die Idee nach den Sommerferien. Mehrere Kinder der Kindertagesstätte „Kleine Riesen“ in Evinghoven hatten bei ihren Urlaubsreisen festgestellt, dass es viele Kinder gibt, denen es nicht so gut geht. Nachdem zunächst überlegt worden war, Spielzeug zu sammeln und zu verschenken, wurde beschlossen, die Aktion Lichtblicke zu unterstützen. Mit Feuereifer machten sich die Kinder mit dem Erzieherinnenteam unter der Leitung von Tanja Spicks an die Arbeit. Es wurde ein Sponsorlauf veranstaltet, Leckereien hergestellt und verkauft und vieles mehr. Am Ende kam die stolze Summe von 2.000 € für die Aktion Lichtblicke zusammen. Tanja Spicks: „Alle Familien haben sehr engagiert teilgenommen und wir haben als eingruppierte Einrichtung diese große Summe von 2000,00€ zusammen bekommen. Das Projekt hat allen Kolleginnen und Kindern große Freude bereitet.“



Xaver Brune nach erfolgreicher Gürtelprüfung mit Lehrerin Stefanie Zopf.

## 82-jähriger Karateschüler Xaver Brune sucht Unterrichtspartner

Xaver Brune legte vor Kurzem erfolgreich seine Prüfung zum weiß-gelben Gürtel im Karate ab. Das ist der erste Schülergrad, den man im Karate erlangen kann. In der Prüfung wird nicht nur Technik gefordert, sondern auch altersgerechte Selbstverteidigung und gesundheitsorientierte Fitnessübungen gefordert.

Im April 2015 absolvierte der 82-jährige seinen ersten Probeunterricht und war sofort begeistert. „Da es sich bei den Trainern um hauptberufliche Pädagogen handelt, ist man hier auch als Senior bestens aufgehoben“, bemerkt Brune. „Sie verfügen darüber hinaus über umfassende Kenntnisse bei unterschiedlichen Gesundheits Einschränkungen und Verschleißerscheinungen.“ Jeden Montag wird Brune eine Stunde lang von seiner fast 60 Jahre jüngeren Kampfkunstlehrerin Stefanie Zopf unterrichtet. Die ersten Stunden absolvierte er noch beim Schulleiter und zweifachen Weltmeister Sascha de Vries. Nach kurzer Zeit war Xaver Brune bereits so fit - trotz Herzschrittmacher - dass auch eine jüngere Sportpädagogin den Tagebaus Garzweiler, Herrn Klaus Emmerich, seine Wertschätzung zum Ausdruck, der sich immer wieder den Ehrungen der Ortsgruppe in einer freundschaftlichen Verbindung widmet. Das anschließende stille Gedenken galt den Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstarben. An Ottfried-Wilhelm Berg, Hans-Gerd Brozina, Bruno Cusmano, Atila Günes, Rudolf Schmol, Hermann-Josef Zons und Kirsten Hagendorn wurde die Mitgliedsurkunde für 25 Jahre überreicht. 40 Jahre verbindet Günter Herkenrath, Ulrich Jansen, Gerhard Klases, Heinz Kredelbach, Manfred Preusse, Jörg Reimann, Hans-Georg Schiffer und Stefan Theisen die Treue zur Gewerkschaft. Schon seit 50 Jahren gehören Hubert Franken, Hermann-Josef Gingter und Hans-Peter Müller zur IG BCE Ortsgruppe Grevenbroich. Sagenhafte 60 Jahre halten Johann Helpenstein, Engelbert Kaiser, Andreas Pütz und Peter Schwersen treu zur Gewerkschaft. Neben den Urkunden konnten die Geehrten noch eine Uhr mit der entsprechenden Jubiläumszahl, einen Präsentkorb und einen Blumenstrauß als Dank und Anerkennung für jahrzehntelange Mitgliedschaft entgegennehmen. Ein gemeinsames Essen und angeregte Gespräche beendeten die gelungene Veranstaltung der Ortsgruppe Grevenbroich.



Andreas Pütz aus der Südstadt (Mitte) nahm seine Auszeichnung entgegen.

## Industriegewerkschaft Bergbau Chemie und Energie ehrt Jubilare

Auch in diesem Jahr ehrte die IG BCE (Industriegewerkschaft Bergbau Chemie und Energie) wieder langjährige Mitglieder der Ortsgruppe Grevenbroich in der Gaststätte Jägerhof. Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Wolfgang Becker, sprach seinen herzlichen Dank an die Jubilare aus, die der Gewerkschaft seit vielen Jahrzehnten die Treue halten. Einige Mitglieder bereits seit 60 Jahren.

Bei seiner Begrüßungsrede brachte Becker auch gegenüber dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden des Tagebaus Garzweiler, Herrn Klaus Emmerich, seine Wertschätzung zum Ausdruck, der sich immer wieder den Ehrungen der Ortsgruppe in einer freundschaftlichen Verbindung widmet. Das anschließende stille Gedenken galt den Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstarben. An Ottfried-Wilhelm Berg, Hans-Gerd Brozina, Bruno Cusmano, Atila Günes, Rudolf Schmol, Hermann-Josef Zons und Kirsten Hagendorn wurde die Mitgliedsurkunde für 25 Jahre überreicht. 40 Jahre verbindet Günter Herkenrath, Ulrich Jansen, Gerhard Klases, Heinz Kredelbach, Manfred Preusse, Jörg Reimann, Hans-Georg Schiffer und Stefan Theisen die Treue zur Gewerkschaft. Schon seit 50 Jahren gehören Hubert Franken, Hermann-Josef Gingter und Hans-Peter Müller zur IG BCE Ortsgruppe Grevenbroich. Sagenhafte 60 Jahre halten Johann Helpenstein, Engelbert Kaiser, Andreas Pütz und Peter Schwersen treu zur Gewerkschaft. Neben den Urkunden konnten die Geehrten noch eine Uhr mit der entsprechenden Jubiläumszahl, einen Präsentkorb und einen Blumenstrauß als Dank und Anerkennung für jahrzehntelange Mitgliedschaft entgegennehmen. Ein gemeinsames Essen und angeregte Gespräche beendeten die gelungene Veranstaltung der Ortsgruppe Grevenbroich.

# STATT SPLITTER

NEWS + NACHRICHTEN + HIGHLIGHTS + NEUIGKEITEN + INFOS + KURZMITTEILUNGEN + NOTIZEN + REPORT



Es geht weiter auf der Baustelle - das neue Schlossbad soll im Herbst 2018 fertiggestellt werden.

## Das neue Schlossbad - rund 80 Prozent des Rohbaus sind fertig

Nach der langen Unterbrechung durch die archäologischen Arbeiten geht der Bau des Schlossbades, das die GWG Kommunal derzeit in Grevenbroich baut, zügig voran. Der Keller ist bereits fertig. Drei von fünf Schwimmbecken sind betoniert. Die Außenwände Richtung Karl-Oberbach-Straße stehen.

Derzeit werden Pfeiler, Stützen und die Balustrade betoniert, die künftig die Glaswände Richtung Liegewiesen tragen werden. Auch die Innenwände sind zum großen Teil fertiggestellt. Diese wurden sorgfältig betoniert, da die Sichtbetonwände später teilweise zu sehen sein werden. Damit ist ein großer Teil der Rohbaubarbeiten erfolgt und der Bau nimmt deutlich Gestalt an. Rund 80 Prozent stehen. Die Dachkonstruktion wird Anfang nächsten Jahres erstellt. Wenn kein starker Wintereinbruch erfolgt, könnte das Richtfest im März 2017 gefeiert werden. Laut Terminplan der GWG Kommunal ist mit der Fertigstellung des gesamten Schlossbades im dritten Quartal 2018, in etwa zu Beginn der Herbstferien, zu rechnen. Dr. Lutz Bendel, technischer Projektleiter für die GWG Kommunal, ist mit dem Baufortschritt zufrieden: „Planer und ausführende Firmen arbeiten systematisch und mit hoher Qualität. Wir sind im Plan. Das neue Schlossbad wird ein architektonisches Highlight für Grevenbroich.“ Das neue Schlossbad wird sich „wie eine Schlange“ entlang der Erft ziehen. So beschrieb Architekt Siddik Cicin den Baukörper des geplanten Schlossbades. Zur Südseite hat das eingeschossige

Gebäude Glasflächen und eine Außenterrasse. Das Sportschwimmbecken hat fünf Bahnen à 25 Meter. Das Lehrschwimmbecken hat 115 Quadratmeter. Das Gebäude wird zur Südseite hin große Fensterflächen haben, die teilweise zur Liegewiese hin aufgeschoben werden können. Ein 125 Quadratmeter großes Vier-Jahreszeitenbecken kann wetterunabhängig genutzt werden. Der Eingangsbereich wird auf der Seite des Schlossplatzes liegen. Das Gebäude ist eingeschossig geplant, nur im Bereich des Sprungturms ist es höher. Vom Foyer aus kommt man zu den Umkleiden und den Duschen. Das Bad hat neben Einzelkabinen vier Sammelumkleiden. Es wird barrierefrei und behindertengerecht gebaut.



## Junges Glück.

2,99%\*\*

Soll Ihr neuer Junger Stern eine C- oder eine E-Klasse sein? Dann haben wir das Passende für Sie: Bis zum 31. Dezember 2017 können Sie ausgewählte Junge Sterne der C- oder E-Klasse von Hartmann ab 2,99% eff. finanzieren. Junge Sterne – die besten Jahreswagen von Mercedes-Benz – mit u.a. 24 Monaten Fahrzeuggarantie\*, 12 Monaten Mobilitätsgarantie\* und vielem mehr.



Kaufpreis	29.790,00 €
Anzahlung	5.958,00 €
Gesamtkreditbetrag	23.832,00 €
Gesamtbeitrag	25.590,06 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	60.000 km
Sollzins gebunden p.a.	2,95 %
Eff. Jahreszins	2,99 %
Schlussrate	15.546,06 €

Kaufpreis	34.480,00 €
Anzahlung	6.896,00 €
Gesamtkreditbetrag	27.584,00 €
Gesamtbeitrag	29.656,99 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	60.000 km
Sollzins gebunden p.a.	2,95 %
Eff. Jahreszins	2,99 %
Schlussrate	18.892,99 €

Mtl. Finanzierungsrate: **279 €**

Mtl. Finanzierungsrate: **299 €**

\*Die Garantiedingungen finden Sie unter [www.das-ist-hartmann.de/wskauf/jungesterne](http://www.das-ist-hartmann.de/wskauf/jungesterne)  
 \*\*Ein Plus3 Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70449 Stuttgart.  
 Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB.  
 Die Garantiedingungen finden Sie unter [www.mercedes-benz.de/junge-sterne](http://www.mercedes-benz.de/junge-sterne)

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.



**DAS IST HARTMANN**® Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
 Heinrich-Göbel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0  
[www.das-ist-hartmann.de](http://www.das-ist-hartmann.de)



Bürgermeister des Planungsverbundes v.l.n.r.:  
 H. Zillikens, A. Heller, M. Pfordt, S. Solbach, Dr. M. Mertens, K. Krützen

## Sechs Kommunen bilden im Planungsverbund gemeinsam eine starke Stimme

Auf Initiative von Rommerskirchen und Bedburg haben sich Bergheim, Bedburg, Elsdorf, Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen jetzt zu einem „Planungsverbund“ zusammengeschlossen.

Gemeinsam ist diesen Kommunen, dass sie an den Rändern der jeweiligen Regierungsbezirke liegen und vom Strukturwandel des Rheinischen Braunkohlereviere besonders betroffen sind. Hinzu kommt, dass sie dem steigenden Siedlungsdruck im sogenannten zweiten Speckgürtel rund um Köln und Düsseldorf in besonderem Maße Rechnung tragen müssen. In bereits initiierten Workshops der Fachabteilungen der Kommunen wurde eine Vielzahl von Projektansätzen herausgelöst. Die Bürgermeister sehen sowohl im Strukturwandel als auch in der Nähe zu den Oberzentren Köln und Düsseldorf Bedarf und Potential für die eigene Entwicklung, die es gemeinsam zu nutzen gilt. Der Planungsverbund soll eine gemeinsam starke Position gegenüber den regionalen Planungsbehörden der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf bilden. Die Schwerpunktthemen, für die sich die sechs Kommunen im Planungsverbund gemeinsam einsetzen wollen, sind der Ausbau regionaler Infrastruktur- und Verkehrsstrassen, die regionale Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung über die Kreis- und Regierungsgrenzen hinweg, sowie die Entwicklung regionaler Grünachsen als Naherholungsgebiete in der Region. Um Projekte in diesen Themenfeldern gemeinsam erfolgreich durchzusetzen, ist es erforderlich, die regionalen Planungsbehörden mit einem schlüssigen Konzept zu überzeugen. Durch das gemeinsame Auftreten im Planungsverbund mit einer Stimme soll erreicht werden, dass Überlegungen der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf zur allgemeinen Planung und wirtschaftlichen Entwicklung nicht an den Zuständigkeitsgrenzen enden, sondern es gemeinsam gelingt, mit einem interkommunalen Ansatz positive Effekte für die gesamte Region zu erzielen. Im Sinne der positiven und nachhaltigen Entwicklung der Region haben sich die sechs Bürgermeister Maria Pfordt, Sascha Solbach, Andreas Heller, Klaus Krützen, Harald Zillikens und Dr. Martin Mertens dazu entschlossen, im Rahmen dieses informellen Planungsverbundes Schwerpunkte der künftigen Zusammenarbeit herauszuarbeiten, gemeinsame Herausforderungen im Verbund mit den regionalen Planungsbehörden zu thematisieren und Lösungsansätze zur Begegnung des Strukturwandels in gemeinsamen Projekten umzusetzen. Nachdem die grundlegenden Weichenstellungen vorgenommen worden sind, soll der Planungsverbund ab Januar 2017 konkrete Projekte erarbeiten.

# STATT SPLITTER

NEWS + NACHRICHTEN + HIGHLIGHTS + NEUIGKEITEN + INFOS + KURZMITTEILUNGEN + NOTIZEN + REPORT



Willi Steins (links) bei seinem letzten Kurs im Dezember 2016.

## VHS Grevenbroich: Dozent Willi Steins gab seinen letzten Kurs

Kurz vor der Vollendung seines 80. Geburtstages verabschiedet sich ein langjähriges Mitglied der Volkshochschule Grevenbroich in den wohlverdienten Ruhestand. Willi Steins war über 20 Jahre Dozent für die Kurse Handwerken/Schnitzen. Anfang Dezember 2016 gab der Allrather nun seinen letzten Kurs im Werkraum der Katholischen Hauptschule an der Grevenbroicher Parkstraße. Trotz seines Ausscheidens soll der Kurs nach Wunsch des Schnitzkünstlers noch lange Zeit bestehen bleiben. „Wer Interesse am Holzschnitzen hat, kann sich gerne bei der Grevenbroicher Volkshochschule melden“, so der scheidende Dozent.

Kurz nach seiner damaligen Pension meldete sich Willi Steins als Kursmitglied des Volkshochschulkurses an. Nach einigen Jahren hatte er seine Fähigkeiten so verfeinert, dass er den Kurs als Dozent übernahm. Sein handwerkliches Können war stets gefragt - auch abseits der VHS. So fertigte Steins viele verschiedene Auftragsarbeiten wie Skulpturen, Reliefs oder Familienwappen an. Selbst aufwendige Dozententätigkeit“, sagt Rudolf Ladwig, der bei der VHS für die Bereiche Kreatives Gestalten, Musik und Tanz verantwortlich ist. Auch Ulrich Thiedig, viele Jahre „Schüler“ von Willi Steins und gleichzeitig Nachfolge-Dozent für den Holzschnitzkurs, bedankt sich vielmals für die tollen und vor allem lustigen gemeinsamen Stunden im Werkraum. Künftig möchte der bald 80-jährige Holzkünstler ausschließlich seinen Ruhestand genießen, die freien Stunden gemeinsam mit der Appenzellerhündin „Maxi“ im heimischen Garten verbringen. Dort steht auch sein Gartenhaus, die „Almstube“, wo viele Kunstwerke aus seiner Schaffenszeit als Holzschnitzer zu finden sind.



Der neue Vorstand derWIG: v.l.: Claudia Pannes, Rita Allroggen, Oliver Benke, Anne Wansart-Engel, J. Hahn, Dirk Bayer, Willi Feiser, Rüdiger Lohmann

## Die WIG hat neuen Vorstand gewählt

Nach den Vorstandswahlen im letzten Monat ist die Werbe- und Interessengemeinschaft (kurz WIG) Wevelinghoven e.V. wieder fest in Wevelinghovener Hand. Die anwesenden Vereinsmitglieder wählten Anne Wansart-Engel einstimmig zur neuen Vorstandsvorsitzenden und bestätigten Rita Allroggen als zweite Vorsitzende sowie Dirk Bayer als Kassierer. Damit übernimmt Wansart-Engel den Posten der ersten Vorsitzenden Claudia Pannes, die aufgrund neuer beruflicher Aufgaben nicht mehr für diesen Posten zur Verfügung stand.

Die ehemalige Vorsitzende freut sich, die Aufgaben nicht nur an eine echte Wevelinghovenerin zu übergeben, sondern insbesondere an jemanden, der bereits seit einigen Jahren als Ansprechpartnerin sowohl für den MaiMarkt als auch für den Nikolausmarkt der WIG fungiert. Der neue Vorstand der Werbe- und Interessengemeinschaft Wevelinghoven e.V. setzt sich wie folgt zusammen: Claudia Pannes (CBP Linguistics), Rita Allroggen (Beerdigungsinstitut Allroggen), Oliver Benke (Magnetix), Anne Wansart-Engel, J. Hahn (Süßwaren Hahn), Dirk Bayer (Versicherungsmakler), Willi Feiser (Spargelhof Feiser), Rüdiger Lohmann (Hörzentrum Lohmann).

# Vorfreude ist die schönste Freude!

Bei uns sind Sie auch 2017 wieder herzlich willkommen.



**Coens Galerie**  
GREVENBROICH

Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich

[www.coensgalerie.de](http://www.coensgalerie.de)

Bonita · CCC shoes & bags · C&A · dm · DEPOT · T-Mobile Store  
 Fashion Inn · Fotofix · MediMax · Q-Park · Lotto Tabak Presse · Netto  
 Tamaris Store · Uhren Hartusch · Ulla Popken



## 2017 gibt es viel zu lachen

Die Reihe „Kultur extra“ startet im Januar in die neue Saison

Auch für das kommende Jahr ist es dem Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich gelungen, erstklassige und beliebte Kabarettisten für die Bühne des Pascal Gymnasiums zu engagieren. Der Aboverkauf für die fünf Veranstaltungen der Reihe „Kultur extra“ 2017 ist Ende 2016 erfolgreich angelaufen. Die Preisgruppe I und II sind bereits ausverkauft, Abos in Preisgruppe III sind jedoch noch erhältlich. Mit großem Engagement und Frauenpower kümmern sich Elke Wowra (Veranstaltungsreihe Kultur extra), Carmen Esser (Veranstaltungsreihe „Klassik im Kloster“) und Anita Wego (Veranstaltungs- und Künstlerbetreuung Villa Erckens) um verschiedene Schwerpunkte des breiten Kulturangebotes unserer Stadt. Das StattBlatt sprach mit Elke Wowra über die neue Saison.



Elke Wowra (Veranstaltungsreihe Kultur extra, Finanzwesen Kulturverwaltung, Fachdienstleitung Stadtbücherei)

StattBlatt: Das neue Jahr steht vor der Tür und Kultur Extra bietet 2017 wieder ein abwechslungsreiches Programm. Wie lange haben Sie die kommende Saison geplant?

**Elke Wowra:** Die Planung der Kultur extra Reihe ist ein ständig weiterlaufendes Geschäft, denn der Markt will gesichtet werden. Ich beobachte, wer im Fernsehen präsent ist und welche Künstler in unser Programm passen würden. Gerne mache ich mir auch im Vorfeld persönlich ein Bild und besuche die bekannten Veranstaltungshäuser in Köln und Düsseldorf, die eine riesige Auswahl bieten. Immer wieder gibt es auch tolle Tipps vom Publikum, die ich aufgreife. Und ich schaue, dass die Mischung stimmt: Kabarett, Comedy und Musik - das hat sich bewährt. Wenn dann, nach manchmal schwierigen Verhandlungen mit den Künstlern, Einigkeit über Gagenhöhe, Eintrittspreise, Termine und technische Anforderungen erzielt werden können, steht einer Buchung nichts mehr im Wege. Die vertraglichen Vereinbarungen werden mehr als ein Jahr im Voraus getroffen.

**SB:** Natürlich sind alle Veranstaltungen mehr als lohnenswert, aber auf welchen Künstler freuen Sie sich persönlich in der neuen Saison am meisten?

**EW:** Ich freue mich besonders auf Christoph Sieber. Dieser noch junge, sehr talentierte Künstler hat sich schnell zum Publikumsliebbling entwickelt und wird schon mit den Großen wie Hildebrandt und Schramm verglichen.

**SB:** Der Vorverkauf ist hervorragend angelaufen und viele Abos sind bereits ausverkauft. Wäre es bei so viel Interesse nicht eine Option, die Reihe um 2 oder 3 Veranstaltungen im Jahr zu erweitern?

**EW:** Es ist schon manchmal verlockend die Reihe auszubauen. Aber ich glaube, mit den fünf Veranstaltungen ist die richtige Anzahl erreicht. Zu mehr Terminen möchten sich die Abonnenten nicht festlegen.

**SB:** Die Veranstaltungen finden immer im Pascal Gymnasium statt - was macht diese Schule als Veranstaltungsort aus?

**EW:** Das Pascal-Gymnasium hat sich als Veranstaltungsort für die Kultur-Extra Reihe über die vielen Jahre etabliert. Es ist nicht in allen Punkten ideal dort, weil zum Beispiel für jede Veranstaltung die Bestuhlung neu eingerichtet und die Bühnentechnik installiert werden muss. Die Künstlergarderobe ist halt nur ein Klassenzimmer, das etwas nett hergerichtet wird, aber letztlich hatten wir schon sehr viele unvergessliche Veranstaltungsabende dort, denn die Besucher schätzen die „gute Unterhaltung vor Ort“.

**SB:** Wie sieht es so hinter den Kulissen aus - gibt es etwas Kurioses aus dem Nähkästchen zu berichten?

**EW:** Jeder Künstler hat andere Vorlieben. Bei den ersten Veranstaltungen, für die ich zuständig war, fand ich die verschiedenen und manches Mal eher ausgefallenen Anforderungen etwas ärgerlich. Inzwischen sehe ich das anders, die Künstler sind oft das ganze

Jahr unterwegs und jeden Abend in einem anderen Veranstaltungssaal. Da dürfen sie erwarten, etwas verwöhnt zu werden. Da dies auch oft mit guter Laune und Bestleistung auf der Bühne belohnt wird, machen wir das inzwischen gerne.

**SB:** Welche Künstler stehen für die nächsten Jahre auf Ihrer Wunschliste?

**EW:** Toll fände ich Carolin Kebekus, aber sie macht gerade die ganz großen Hallen voll, da hat sie Grevenbroich wohl nicht auf ihrem Tourplan. Schon gebucht ist das Duo Carrington/Brown. Sie haben vor vier Jahren für mich eines der besten Programme der Kultur-Extra Reihe abgeliefert und damals das Forum des Pascal-Gymnasiums zum Beben gebracht.

**SB:** Abgesehen von Kultur Extra - auf welche weiteren Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen dürfen sich die Grevenbroicher in 2017 freuen?

**EW:** Neben besonders lang gedienten Folkbands wie „Farfarello“ und „Liederjan“ wird es eine Reihe mit Musik der 60er Jahre - begleitend zur Ausstellung von Linda McCartney - von Bob Dylan bis zu den Rolling Stones in der Villa Erckens geben. Außerdem wird der „Wander-Papst“ Manuel Andrack am 17.02. zu einer Lesung in das Forum auf der Parkstraße kommen. Darauf freue ich mich schon besonders.

**SB:** Wie schafft es der Fachbereich Kultur immer wieder aufs Neue, mit eher geringen finanziellen Mitteln ein so umfassendes Kulturprogramm auf die Beine zu stellen?

**EW:** Mit persönlichem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Kreativität und vielen Kontakten und Erfahrungen, aber auch mit tollen Veranstaltungsräumen wie in der Villa Erckens. Und nicht zuletzt durch ein neugieriges und interessiertes Publikum, das uns treu begleitet.

Christina Faßbender



Jürgen Becker bittet in seinem Programm zum Blick durchs Schlüsselloch.



„Basta“ aus Köln schreiben 16 Jahre Bandgeschichte. © Axel Schulten.



Christoph Sieber ist im neuen Jahr „Hoffnungslos optimistisch“.

### Das Kultur Extra Programm von Januar bis Dezember 2017

Das facettenreiche Programm startet bereits am 21. Januar mit dem allseits beliebten „Kom(m)ödchen-Ensemble“ und dem Programm „Deutschland gucken“. Die Freunde Dieter, Bodo und Lutz gucken schon immer Deutschlandspiele zusammen an - gesprochen wird zur Zufriedenheit aller fast ausschließlich über Fußball. Und dann bringt Bodo seine neue Freundin Solveig mit, die an einem ehrgeizigen Arte-Projekt arbeitet. Urpötzlich entwickelt der Abend eine ganz neue Dynamik und das hat Auswirkungen auf die traute Dreisamkeit.

Weiter geht's am 25. März mit der „Stimme des jungen Kabarets“ **Christoph Sieber** und seinem Programm „Hoffnungslos optimistisch“. Der gebürtige Schwabe führt vor, wie Kabarett heute begeistern kann. Mit großer Leidenschaft und einer gehörigen Portion Empörung spielt hier einer gegen die bestehenden Zustände an. Seine Texte sind gereift und durch seine einzigartige Bandbreite von stilistischen und inhaltlichen Feinheiten gelingt es ihm mühelos, das Publikum mitzureißen. Und am Ende ist allen klar: Wir sind unglücklich, weil wir nicht wissen, dass wir glücklich sind.

Nach der Sommerpause am 30. September sind die stimmungswaltigen Jungs von **„Basta“** mit ihrem Programm „Freizeichen“ zu Gast im Pascal Gymnasium. Mit unübertroffenem Sprachwitz und eingängigen Melodien singen sie sich durch die

wichtigsten Themen der Menschheit und präsentieren feinsinnige A-Capella-Unterhaltung auf höchstem Niveau. Alles typisch basta halt - von ein bisschen philosophisch bis zu ganz schön sarkastisch, von ein klein wenig melancholisch bis zu ausgelassen heiter.

Über die „Kulturgeschichte der Fortpflanzung“ klärt uns **Jürgen Becker** am 18. November auf sehr unterhaltsame Weise auf. Er beginnt mit der einfachen Fortpflanzungstechnik von Blattlausmädeln und stellt fest, dass sich der Austausch von Körperflüssigkeiten zwecks Fortpflanzung bei 99% der Tierarten durchgesetzt hat. Er wundert sich zusammen mit dem Publikum über das Triebhafte unserer Körper und philosophiert über die Scham, die vielleicht ihren Ursprung in der Religion hat. Es verspricht ein äußerst unterhaltsamer „Jürgen Becker Abend“ zu werden.

Großes Improvisationstalent zeigt das Trio **„3 Kölsch ein Schuss“** mit dem Programm „Schöner Scheitern“ am 16. Dezember. An diesem Abend lebt das Trio die kollektiven Ideen des Publikums zum Thema Scheitern aus - auf seine ureigene, charmante und intelligente Weise. Assoziationen, Einfälle, Wünsche, was auch immer den Zuschauern durch den Kopf geht, Susanne Pätzold, Axel Strohmeyer und Franco Melis werden dazu eine brüllend komische Premiere für einen Abend kreieren - voller spontaner Szenen und musikalischer Ideen.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr und finden in der Aula des Pascal-Gymnasiums statt.

Lust auf Kultur? Abos der Preisgruppe III zum Preis von **70,- €** und Einzelkarten zum Preis ab **20,- €** erhalten Sie unter **021 81 - 60 86 58** und an den folgenden **Vorverkaufsstellen:** Mayersche Buchhandlung, Kölner Straße; Schön und Gut, Bahnstraße; Bürgerbüro, Am Markt; Stadtbücherei, Stadtparkinsel; Museumskasse Villa Erckens, Im Stadtpark.



### WIR VERLOSEN JEWELS 1x2 KARTEN

Einfach jeweils Stichwort „Kom(m)ödchen“, „Christoph Sieber“, „Basta“, „Jürgen Becker“ oder „3 Kölsch ein Schuss“ senden.

Einsendeschluss für alle Veranstaltungen ist der **13.01.2017!**

Das entsprechende Stichwort senden Sie an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich. - das StattBlatt Team wünscht viel Glück!



Kom(m)ödchen - drei Freunde, die immer zusammen „Deutschland gucken“. © Christian Rolfs



„3 Kölsch ein Schuss“ bieten Ihnen Spielwitz, gepaart mit schier unerschöpflichem Improvisationstalent.



## „Im Verteidigungsfall ist im Erdkampfgebiet und nahe Luftkampfzielen mit vielen Flüchtlingen zu rechnen“

Der ehemalige belgische NATO-Militärstandort in Grevenbroich

Wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg verschlechterte sich das Klima zwischen den beiden Großmächten USA und Sowjetunion. Daraus resultierte ein Konflikt, der über vier Jahrzehnte lang andauern und als ‚Kalter Krieg‘ in die Geschichtsbücher eingehen sollte. Nachdem die Sowjets in den 1970er Jahren ihre veralteten Mittelstreckenraketen in Europa durch moderne ersetzt hatten, forderte der Westen schließlich eine Nachrüstung mit (zum Teil auch nuklearen) Mittelstreckenwaffen. Diese sollten entlang des NATO-Luftverteidigungsgürtels auch in Westdeutschland stationiert werden. Zwischen 1963 und 1989 existierten insgesamt acht ‚Nike Feuerstellungen‘ der belgischen Luftwaffe in Deutschland - eine von ihnen befand sich in Kapellen-Erft.

### Friedensbewegung versus Wettrüstung

Der belgische Militärstandort in Kapellen-Erft war in drei Bereiche gegliedert. Es gab ein Kasernengelände, eine Radarstation (am Ortsausgang Kapellen) und eine Raketenstation (heute Raketenstation Hombroich). Der Bau der Station kostete damals rund 60 Mio. Mark. An diesem Ort waren zwischen 1968 und 1985 sowohl die belgische Luftwaffe (55 Smaldeel [= Geschwader]) als auch amerikanische Soldaten (Team C 507; Artillerie) stationiert. Auf dem Gelände befanden sich neben einem Wachturm und mehreren Hangars auch verschiedene Kasernengebäude, Erdwälle und ein Bunkersystem. Die etwas erhöhte Lage zwischen Kapellen und Neuss mit ringsherum freier Sicht war für militärische Zwecke optimal. Die Radarstation verfügte über drei Radare. Weitere Stützpunkte der NATO befanden sich u.a. in Xanten, Erle, Kaster und Hinsbeck. Rund ein Viertel aller Stationen entlang des NATO-Luftverteidigungsgürtels bekamen im Laufe der 70er Jahre einen atomaren Status. Nuklearwaffen gab es jedoch nur auf den von US-Soldaten geführten Basen - folglich auch in Kapellen-Erft. Die

Flugabwehrraketen mit der Bezeichnung ‚Nike Hercules‘ wurden in den 1950er Jahren entwickelt und waren zur Verteidigung gegen massive Flugeinsätze gedacht. Sie konnten eine maximale Flughöhe von etwa 30 km und eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 3,4 Mach (entspricht etwa 4200 km/h) erreichen. In der Bevölkerung stieß der Rüstungswettlauf nach und nach immer mehr auf Kritik. Insbesondere zwischen 1979 und 1983 spitzte sich die Lage aufgrund des NATO-Doppelbeschlusses zu. Hunderttausende Menschen protestierten auf den Straßen, organisierten Sitzblockaden und Menschenketten. 1980 fand sogar eine bundesweite Friedenswoche statt. Es war die größte Massenbewegung in der Geschichte der Bundesrepublik. Sitzblockaden fanden in erster Linie vor Raketenabwehrstellungen und Atomstandorten statt - so auch vor den Toren der Raketenstation Kapellen-Erft. Während dieser Sitzblockaden, die meistens zu Pfingsten stattfanden, wurden bis zu 60 zusätzliche Soldaten des belgischen Geschwaders in Kapellen stationiert. Glücklicherweise kamen die Raketen, die auch in Kapellen ausschlaggebend für den Protest waren, hier niemals zum Einsatz.



Der Taubenschlag auf dem NATO Gelände wird Mitte der 1970er Jahre feierlich eröffnet © Isabelle Kosmala



Jean Meulemans, Omer Marichal und Henrik Vandamme (v.l.)

### Was wäre gewesen, wenn?

Auf einen konkreten ‚Verteidigungsfall‘ in unserer Region bereitete man sich frühzeitig vor, denn die Lage war ernst. „Im Verteidigungsfall ist im Erdkampfgebiet und nahe Luftkampfzielen mit vielen Flüchtlingen zu rechnen“ heißt es in einem Schreiben in den sogenannten ‚Verschlussakten der früheren Gemeinden Wevelinghoven, Gustorf, Frimmersdorf, Neukirchen und Kapellen‘ im Archiv, die zwischen 1961 und 1974 erstellt wurden und unterschiedlichen Geheimhaltungsgraden unterlagen. Diese Aktensammlung beinhaltet beispielsweise verschiedene Informationen rund um den Katastrophenschutz, den Luftschutz, den zivilen Bevölkerungsschutz sowie diverse Lagepläne und Bestandsaufnahmen. Von jeder Gemeinde wurde eine detaillierte Ortsbeschreibung angefordert und jede Gemeinde wurde angehalten, konkrete Schutzmaßnahmen für den etwaigen Notfall zu planen. Es wurden sowohl Landkarten als auch zahlreiche Listen angefertigt. So wurden z.B. geeignete Flüchtlingsmehlpunkte vor Ort ausfindig gemacht. In einer Akte für Wevelinghoven aus dem Jahr 1962 werden an dieser Stelle u.a. das Zentral-Hotel (für rund 330 Personen) und das Burgtheater am Marktplatz (für rund 250 Personen) genannt. Darüber hinaus wurde die genaue Anzahl der vorhandenen Bäckereien, Metzgereien, Tankstellen (inklusive ihrer Lagerkapazität) und Möglichkeiten für die Trink- und Brauchwasserversorgung festgehalten. In einer Akte für die Gemeinde Frimmersdorf befindet sich ein Dokument, in dem mögliche Dekontami-



An der Nike Raketenstation um ca. 1980 © Isabelle Kosmala



Radarstation Kapellen zu Beginn der 1980er Jahre © Isabelle Kosmala

mierungsstellen (für Personen und Material) erfasst wurden. Darunter befanden sich u.a. das damalige Lehrschwimmbecken und die Turnhalle sowie die Waschkauen der Brikettfabrik Neurath bzw. der Brikettfabrik Prinzessin Viktoria. Im ‚Geheimtagebuch für Verschlussakten‘ für die Gemeinde Kapellen ist von der ‚Ermittlung des Kraftfahrzeugbedarfs zur Vorbereitung der Bedarfsdeckung im Verteidigungsfall‘, vom ‚Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Kapellen-Erft‘ und von ‚Veränderungsmeldungen der Geheimnisträger‘ die Rede. Als Notunterkünfte waren hier z.B. Schloss Hülchrath und diverse Lagerräume vorgesehen.

### Das ehemalige NATO-Gelände heute

Der ‚Fall der Fälle‘ trat - zum Glück - nicht ein, obwohl sich die Lage mehrfach zuspitzte. Nach über vier Jahrzehnten wurde der Kalte Krieg am 21. November 1990 formell in der Charta von Paris beigelegt. Ein Jahr zuvor fiel die Berliner Mauer zwischen Ost- und Westdeutschland. Schon 1985 wurden die belgischen Soldaten aus Kapellen-Erft abgezogen und zu anderen Stützpunkten versetzt. Einige gingen zurück nach Belgien, andere blieben nach all den Jahren in ihrer neuen Heimat. Die Raketen der Station wurden Mitte der 1980er Jahre demontiert und abtransportiert. Die US-Soldaten blieben noch knapp fünf Jahre, bevor der Raketenstütz-

punkt 1990 endgültig geschlossen wurde. Die Fläche ging zurück an den Bund. Vier Jahre später erwarb der Kunstsammler Karl-Heinrich Müller (1936-2007) das Areal, das heute als ‚Raketenstation Hombroich‘ bekannt und öffentlich zugänglich ist. Die Architektur der Station blieb weitestgehend erhalten. Verschiedene Künstler arbeiten und leben auf dem Gelände, einige der ehemals militärischen Gebäude wurden umgebaut oder erweitert und dienen nun als Wohnraum, Ateliers und Veranstaltungshallen. In der ehemaligen Halle zu Gefechtskopfmontage befindet sich nun z.B. eine Holzwerkstatt. Eine alte Baracke im Eingangsbereich dient als Büro der Stiftung Insel Hombroich und als Café und auch das einstige Wachhäuschen am Eingangsbereich wurde renoviert. 2004 wurde ein neues Ausstellungshaus auf dem Gelände eröffnet - die Langen Foundation (Architekt: Tadao Ando) - und seit zwei Jahren kann man das ‚Haus für Musiker‘ (Architekt: Raimund Abraham) dort bestaunen. Auf dem rund vier Hektar großen Gelände der ehemaligen Radarstation und dem Kasernengelände am Ortsrand von Kapellen befinden sich unter anderem eine Hundepension sowie ein landwirtschaftlicher Betrieb, auf dem Schafe gezüchtet werden.

Ein herzlicher Dank geht an Isabelle Kosmala, Hendrik Vandamme, Beate Esser, Tatjana Kimmel (Stiftung Insel Hombroich), Burkhard Schnettler (Stiftung Museum der BSD) und das Stadtarchiv Grevenbroich.

Christina Faßbender



„Abschlussmannschaft“ der Radarstation in Kapellen zu Beginn der 1980er Jahre © Isabelle Kosmala

HP Werbeservice Hesemann GmbH • Lindenstraße 21 • 41515 Grevenbroich

**HP** WERBESERVICE  
Hesemann GmbH

Schilder • Stempel • Gravuren  
Beschriftungen aller Art  
Aufkleber (auch in Form geschnitten)  
Fahrzeugbeklebungen • Schneidplotts  
Digitaldruck • Werbebanner

Tel. 0 21 81 / 21 23 91



Hendrik Vandamme

## Das Geschwader 55 in Kapellen-Erft

Seit 1968 war der Standort Kapellen-Erft Teil des Raketenabwehrsystems der NATO, das sich wie ein Halbkreis von der Türkei bis nach Norwegen erstreckte. Hendrik Vandamme begann 1965 seine Basisausbildung beim belgischen Militär, wurde Ausbilder bei der dortigen Luftwaffe und wollte schließlich nach Deutschland versetzt werden. So fand er 1970 den Weg nach Kapellen-Erft, wo mehrere Mittelstreckenraketen stationiert waren. „Diese Boden- und Luftraketen mit dem Namen ‚Nike Hercules‘ hatten eine Flugweite von etwa 200 km“, erklärt er.

Häufig wurde die Frage gestellt, ob es tatsächlich Atomsprengköpfe am Standort Kapellen-Erft gab. Heute weiß man: Ja, die gab es hier tatsächlich. „Genau deswegen waren auch Amerikaner (Team C 507; Artillerie) hier stationiert. Nur sie durften diese Sprengköpfe bedienen und nur sie wussten, welcher Sprengkopf ein Atomsprengkopf war und welcher

nicht. Die Sicherheitsvorkehrungen waren deswegen extrem hoch. Wir Belgier wussten auch nicht, wieviele atomare Sprengköpfe sich genau vor Ort befanden.“

Hendrik Vandamme war damals Oberstabsfeldwebel der ‚55 Smd‘ und leitete den Sicherheitsdienst. Als die Friedensbewegung mit Sitzblockaden am Standort Kapellen-Erft vor dem großen Tor der Raketenstation demonstrierte, war auch er auf der Station: „Während dieser Zeit mussten bis zu 60 Männer von uns zusätzlich vor Ort sein. Außerdem wurden regelmäßig NATO-Inspektionen durchgeführt - sogar unangemeldet und mitten in der Nacht.“ Alles musste für den Notfall geprobt werden und binnen 30 Minuten mussten die Soldaten in der Lage sein, eine Rakete abzufeuern. Insbesondere die amerikanischen Soldaten waren jedesmal sehr angespannt und hofften, dass bei den Proben alles glatt lief, denn bei etwaigen Problemen drohte die Versetzung nach Vietnam.

Einmal im Jahr hatte die Einheit die Chance, im Rahmen einer Übung auf Kreta tatsächlich eine Rakete abzufeuern: „Wir waren das einzige Geschwader, das einmal 100 Prozent bei der Übung erzielt hat. In diesem Gebiet müssen noch heute zahlreiche Raketen auf dem Meeresgrund liegen.“ Ausgebildet wurden die Soldaten der Luftwaffe vorab in Fort Bliss (Texas).

Hendrik Vandamme lebte mit seiner Familie in der belgischen Siedlung in Elsen. Am Rittergut in Noithausen ließen sich ebenfalls einige Belgier nieder. Viele der hier stationierten Soldaten fuhren an den freien Tagen jedoch nicht nach Belgien, sondern verbrachten ihre Freizeit in ihrer neuen Heimat: „Es gab z.B. einen Taubenzuchtverein, einen Kirkesverein, einen Judo-Club und zwei Fußball-Clubs - die ‚Old Chaps‘ und die ‚Hercules Boys‘.“ Im Frühjahr wurde außerdem eine belgische Kirkes organisiert, die äußerst beliebt war und zweimal stellten die Belgier den Karnevalsprinzen der ‚Griellächer‘ in Orken. „Wir waren übrigens auch



Bernard Vercaempst (r.) mit Kameraden in der Radarstation Kapellen zu Beginn der 1980er Jahre © Isabelle Kosmala

fleißige Fackelbauer - mit unserer großen Spinne haben wir während der Kirkes sogar den ersten Platz belegt.“

Vor allem die Patenschaft mit der heutigen Mosaik-Schule in Hemmerden hat er noch in guter Erinnerung: „Das war eine richtig schöne Zeit. Ich habe die Schüler unter anderem zum wöchentlichen Schwimmen begleitet und an den Ferienmaßnahmen teilgenommen. Auch meine Frau hat dort viele Jahre gearbeitet.“

Nach ihrem Dienst in Kapellen-Erft gingen viele Soldaten zurück nach Belgien. Hendrik Vandamme äußerte jedoch den Wunsch, in seiner Wahlheimat Deutschland zu bleiben: „Im Juni 1985 wurde ich nach Xanten versetzt und 1989 verließ ich das Militär. Wir waren all die Jahre eine sehr homogene Truppe, egal, welchen Rang jemand hatte. Noch heute treffen wir uns alle fünf Jahre mit den Ehemaligen.“



Isabelle Kosmala

## Eine Kindheit auf dem NATO-Gelände

Kindern, denen die Bedeutung des Begriffes ‚Kalter Krieg‘ noch nicht wirklich bewusst war, muss das Leben zwischen Belgiersiedlung, Kaserne und Raketenstation beinahe wie ein großes Abenteuer vorgekommen sein. Isabella Kosmala, geborene Vercaempst, war eines dieser Kinder: „Mein Vater war von 1968 bis 1985 in Kapellen-Erft stationiert, ich bin also gewissermaßen auf dem NATO-Gelände aufgewachsen.“

Die Familie Vercaempst lebte in der Belgiersiedlung in Elsen (An der Sud/Im Buschfeld). Vater Bernard stammte aus Kortrijk und gehörte als Sergeant dem belgischen Korps 9 W MSL an, das die Raketenstation und die nahegelegene Radarstation in Kapellen betreute. Von dort aus überwachte er mit seinen Kameraden den Luftraum, um im Verteidigungsfall die Raketenstation zu informieren. „In der Belgiersiedlung, wo alle Familien lebten, bekamen wir alles, was wir zum Leben brauchten. Für uns Kinder gab es eine Grundschule - nach belgischer Regelung vom ersten bis sechsten Schuljahr. Es gab ein Geschäft („CMC“, Im Buschfeld 23), das ausschließlich belgische Produkte und Marken führte und wo wir auch mit belgischer Währung bezahlen konnten. Alles war steuerfrei - sogar die Benzingutscheine, die man dort kaufen und an der nahegelegenen Shell Tankstelle an der Düsseldorfer Straße einlösen konnte“, erinnert sich Isabelle Kosmala. Etwas dort, wo sich heute das Haus der Lebenshilfe befindet, war früher ein belgischer Kindergarten. Selbst ein belgischer Arzt sowie ein Pfarrer ließen sich in Elsen nieder. „Wenn man kein Deutsch lernen wollte, kam man hier tatsächlich sehr gut ohne zurecht. Meine Schwester und ich waren jedoch sehr offen, spielten oft mit deutschen Kindern und lernten so schnell die deutsche Sprache.“ Natürlich blieben auch die Erwachsenen nicht nur unter sich. Einige nahmen beispielsweise jedes Jahr an der Elsener Kirkes teil: „Die Fahne von damals existiert noch heute und wurde zufällig von meinem Sohn wiederentdeckt.“ Ansonsten war die gesamte Familie voll in den ‚militärischen Alltag‘ integriert. Ein großer Teil des sozialen Lebens spielte sich an der Kaserne und auf dem übrigen NATO-Gelände ab: „In einer Kantine konnte man essen, es gab einen Veranstaltungssaal, eine Bar, ein Kino und sogar einen Spielplatz für die Kinder.“ Ihr Vater kümmerte sich mit einem Kameraden um einen Taubenschlag, einige Soldaten gründeten einen Fußballverein und sogar ein Fahrradclub fand im Korps 9 W MSL viele Anhänger. An der Raketenstation befand sich zudem ein Weiher, an dem die Einsatzkräfte angeln konnten - dieser existiert heute allerdings nicht mehr. „Zweimal jährlich kam ein Schäfer mit einer Herde Schafe, die das Grün schön kurz hielt. Wir Kinder sind dann immer unter dem Zaun hindurch gekrochen, um die Lämmer zu streicheln.“ Und wenn im Dezember der Nikolaus die Kindern besuchte, tat er dies ganz stilvoll per Militärhubschrauber. Als amerikanische Soldaten den Standort verstärkten, bekamen diese einen eigenen Bereich auf dem Kasernengelände. Dennoch verbrachten Belgier und Amerikaner viel Zeit zusammen: „Es wurden zahlreiche Feste organisiert, zu denen häufig die Armeezelte aufgebaut wurden. Beliebt waren z.B. der Bingo-Abend und das große Barbecue der Amerikaner.“ Selbstverständlich wurde regelmäßig für den Ernstfall geprobt - die Soldaten führten z.B. Schießübungen auf dem Gelände durch: „Später, als die Übung längst vorbei war, haben wir Kinder dann die leeren Patronenhülsen aufgesammelt und damit gespielt. Dass Kinder auf einem solchen Ort herumlaufen, wäre heute sicher nicht mehr möglich, aber damals war das normal.“ Zudem ging es einmal jährlich nach Kreta, um dort den Raketenabschuss zu trainieren. „Diese Übung wurde streng benotet“, so Isabelle Kosmala. „Ich hatte nie Angst vor einem Krieg“, schildert Isabelle Kosmala. „Rückblickend hatten wir wirklich eine tolle Zeit in Elsen und Kapellen. Ich glaube, man musste nur irgendwie schneller erwachsen werden.“ Nachdem der Stützpunkt 1985 geschlossen wurde und Bernard Vercaempst wenige Jahre darauf in den Ruhestand ging, zog es die Eltern wieder zurück nach Belgien. Isabelle Kosmala entschied sich, zu bleiben: „Hier war und ist mein Zuhause, das stand für mich immer fest.“



Der Nikolaus & der Zwarte Piet kamen per Hubschrauber zu den belgischen Schülerinnen und Schülern in Elsen.

## Die schmerzende Hand – wenn jeder Griff zum Problem wird



Oberarzt Dr. Michael Michel  
Leiter Sektion Plastische Chirurgie, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie

24.01.2017  
17:30 bis 19:00 Uhr im Fachärzteezentrum, Raum 3

Die Hände sind unser wichtigstes Bindeglied zur Umwelt. Mit den Händen ergreifen und begreifen wir. Wir können zum Beispiel Liebe oder Wut zum Ausdruck bringen; helfen oder uns wehren. Wir können mit ihnen unser Leben „selbst in die Hand nehmen“. Wie wichtig sie sind, merkt man erst, wenn sie nicht mehr richtig funktionieren oder schmerzen. Was soll ich tun, wenn die Hände schmerzen und die Beschwerden nicht wieder weg gehen? Wohin wende ich mich und was könnte es sein? Gibt es Möglichkeiten zur Behandlung oder muss ich wirklich einfach damit leben? Muss ein MRT oder CT sein? Der kommende Vortrag soll allgemeinverständlich diese Fragen anhand von Beispielen angehen und Ihnen die Vorbehalte oder Scheu vor einer Untersuchung durch Spezialisten nehmen. Denn manchmal genügt einfach ein anderer Blickwinkel auf die Beschwerden.

Weitere Auskünfte: Frau Gaby Schmitz, 02181 600 5201.

Unser nächster Termin: **21.02.2017**  
Zu viel oder zu wenig Medizin: Der Patient  
im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen?  
Chefarzt Prof. Bernhard Höltmann

KREISKRANKENHAUS GREVENBROICH ST. ELISABETH  
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich  
02181 600 1 | info@rkn-kliniken.de | www.rkn-kliniken.de



## Führerschein?

Ohne Umwege zum Ziel.



FAHRSCHULE **LOTHAR GNOYKE**

Qualität erfahren!

Stephanstr. 24 | 41515 Grevenbroich  
02181 – 39 14                      0177 – 82 52 430  
info@fahrschule-gnoyke.de | www.fahrschule-gnoyke.de



Die 55ste (55 Smd Kapellen-Erft) feiert ihr erfolgreiches „Kreta Raketraining“ um ca. 1978 © Isabelle Kosmala



Das „Abraham Gebäude“ kann heute auf der Raketenstation Hombroich bestaunt werden.



Wachturm (rechts hinten) der belgischen Einheit, der heute noch über der Raketenstation Hombroich 'wacht' um ca. 1980 (c) Isabelle Kosmala



Beate Esser

### Eine unglaublich tolle Patenschaft

Die heutige Mosaik-Schule in Grevenbroich-Hemmerden hat ihre Wurzeln in Wevelinghoven, wo im Mai 1966 die „Sonderschule für Geistigbehinderte

des Landkreises Grevenbroich“ an der Oberstraße 59 eröffnet wurde. Der damalige Initiator und Schulleiter war Rudolf Obholzer. „Die belgischen Soldaten, die damals in Kapellen-Erft stationiert waren, haben Kontakt zur Bevölkerung gesucht. Sie wollten integriert und nicht isoliert sein und haben ab Mai 1968 die offizielle Patenschaft für die Schule übernommen“, schildert Beate Esser. Sie selbst hat von 1979 bis 2010 an der Schule gearbeitet und das große Engagement der NATO-Einheit 55 Smd MSL für die Kinder hautnah miterlebt. „Schon ein Jahr zuvor, im Dezember 1967, hatten die Soldaten erstmals mit unseren Schülern ein Nikolausfest gefeiert. Ein Belgier war immer als Nikolaus, ein anderer als ‚Zwarte Piet‘ verkleidet. Selbst nachdem die Soldaten nicht mehr in Kapellen stationiert waren, sind Nikolaus und Zwarte Piet zum Nikolausfest extra aus Belgien angereist.“

Doch das Engagement von Männern wie z.B. Omer Marichal, Marcel Stroband und Hendrik Vandamme ging im Laufe der Jahre weit über die Nikolausfeiern hinaus. „Die belgischen Soldaten haben sich mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit um die Schüler gekümmert und viele der belgischen Frauen



Das Essen für die Kantine der Einsatztruppe in Kapellen wird vom Chefkoch (Mitte) zubereitet. © Isabelle Kosmala



Nike Rakete auf der Raketenstation der belgischen Einheit in Neuss (heute Raketenstation Hombroich) © Isabelle Kosmala

haben als Pflegekräfte an der Schule gearbeitet.“ So z.B. Ginette Vandamme und Annemarie Vercaempst. Die Soldaten begleiteten Klassenfahrten sowie Ferienmaßnahmen, wirkten bei Schulfesten oder Wandertagen mit und unterstützten die Einrichtung mit ihrem handwerklichen Geschick. „Ich erinnere mich noch an mein erstes Schulfest an der Schule. Zu diesem Zweck bauten die Belgier ihre Armeezelte auf dem Schulhof auf. In einem Zelt wurde ein Gottesdienst abgehalten, es gab einen ‚Speisesaal‘, ein Kasperletheater und vieles mehr.“ Die gesamte Schulgemeinde wurde einmal auf das Kasernengelände in

Kapellen eingeladen und im Juni 1970 organisierte die Belgische Luftwaffenkapelle unter der Leitung von Kapitän Heldenberg sogar ein Benefizkonzert in der damaligen Kreisstadt Grevenbroich.

Als die Nato-Einheit 1985 schließlich aufgelöst wurde, verabschiedeten sich die Soldaten mit einem großen Fest von den Schülerinnen und Schülern: „Diese Patenschaft war einfach unglaublich toll. Bis heute bestehen Kontakte zu einigen ehemaligen Soldaten, die sogar zum diesjährigen Schulfest - 50 Jahre Mosaik-Schule - gekommen sind.“

**Unser Thema im Februar:**  
„Damals im Winter – Geschichten aus Grevenbroich!“

Teilen Sie Ihre Erinnerungen, Geschichten & Fotos mit uns. Redaktionsschluss ist der **15. Januar 2017!**

02181-7051390 oder an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de)

*Gar nicht krank ist auch nicht gesund.*

Karl Valentin

Durch Fleisch oder Fisch nehmen wir immer mehr Antibiotika auf, als uns bewusst ist. Das kann dazu führen, dass ein möglicher Infekt keine ausreichende Abwehr erfährt. – Was Sie ganz natürlich zur Stärkung Ihrer Abwehrkräfte tun können, erklären wir Ihnen sehr gerne.

**HIRSCH APOTHEKE**

Lindenstraße 25 – 41515 Grevenbroich  
Mo – Fr 8:30 – 13:00 | 14:30 – 18:30 Uhr | Sa 8.30 – 13.00 Uhr

**SAUBEREN START INS NEUE JAHR!**

UNSERE persönliche JANUARAKTION

**9. – 14. Januar 2017:**  
„Von 8.00 – 10.00 Uhr gibt es eine Unterbodenwäsche gratis!“  
Ingo Kirschbaum  
10 Jahre Best Carwash-Profi

**BEST CARWASH GREVENBROICH**  
Am Hammerwerk 19 | 41515 Grevenbroich  
02181/47 05 30 | [hilmanns@best-grevenbroich.de](mailto:hilmanns@best-grevenbroich.de)  
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr | Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

**BEST CARWASH**  
Die reinste Freude

Starten Sie den Kampf gegen „Winterspeck und Frühlingsrollen“!

**NUR 24,90 €\***  
+ 1 Jahr trainieren, 2 Monate geschenkt

**NUR 19,90 €\***  
+ 2 Jahre trainieren, 4 Monate geschenkt

**BALANCE SPORTS**  
Man sieht es Dir an!

Am Hammerwerk 35 | 41515 Grevenbroich | 021 81 . 81 83 78 | [www.balancesports.de](http://www.balancesports.de)





## Neue Wege gehen, alte Pfade verlassen

Die Zahnärztin Silke Lerch hat vor kurzem auf der Graf-Kessel-Straße 8 das Zentrum für Lernen + Leben in Balance eröffnet. Die Persönlichkeitsentwicklung und Prozesse positiver Veränderung stehen für sie im Vordergrund. „Wir leben in einer sehr leistungsorientierten und schnelllebigen Welt, die uns regelrecht blind macht für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens“, erklärt sie und machte uns damit neugierig auf das, was sich hinter dem Praxisschild verbirgt.



Silke Lerch, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Zahnärztin

StattBlatt: Sie sind Zahnärztin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und zertifizierte Hypnosetherapeutin. Wie kommt man von der klassischen Schulmedizin darauf, Hypnosetherapeutin zu werden?

**Silke Lerch:** Hypnose fasziniert mich schon seit meinem Studium. Wir konnten damals bei einer Operation zusehen, die an einem vollkommen entspannten Patienten ohne Betäubung durchgeführt wurde. Das hat mich neugierig gemacht und ich habe sehr viel über Hypnose gelesen. Die Entscheidung sie selber zu erlernen, war nur eine Frage der Zeit. Gerade in meinem Beruf als Zahnärztin, habe ich viel mit ängstlichen Menschen und Schmerzen zu tun. Hypnose war für mich eine wunderbare Möglichkeit, meinen Patienten zu helfen, sich angst- und schmerzfrei behandeln zu lassen. Aber hinter diesen Ängsten meiner Patienten steckte oft ein Kindheitstrauma. Doch als Zahnärztin durfte ich da nicht ansetzen.

Also habe ich beschlossen, Heilpraktikerin für Psychotherapie zu werden, um meine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Ich möchte Menschen helfen, ihre Ängste zu überwinden, ihre Stärken zu erkennen und Ziele zu erreichen. Ich möchte sie positive Veränderungen erleben lassen.

SB: In Grevenbroich haben Sie eigene Seminar- und Behandlungsräume bezogen. Was bieten Sie dort an?  
**SL:** Ich biete verschiedene Seminare und Workshops zu den Themen Hypnose, Entspannung und Achtsamkeit an. Mir ist es wichtig, dass Menschen wieder ein

Gefühl für sich selbst entwickeln können. Der Alltag bedeutet für die meisten von uns Erfolgsdruck und Hektik. Jeder muss funktionieren, auch auf Kosten der eigenen Gesundheit. Die warnenden Körpersignale werden dabei gerne überhört. In meinen Kursen vermittele ich Wege achtsamer zu werden, für das was wirklich wichtig ist.

SB: Wenn man landläufig über Hypnose spricht, hat das Ganze schnell etwas Unerklärliches an sich. Ängste können entstehen, obwohl Sie damit ja auch Ängste behandeln können. Wie vermitteln Sie dieses sensible Thema Ihren Patienten?

**SL:** Ich erkläre ihnen zunächst einmal den Begriff Hypnose. Sie ist u.a. eine andere Bezeichnung für Trance. Und Trancezustände sind etwas ganz natürliches, etwas das jeder von uns tagtäglich erlebt. Das sind Momente, in denen wir unsere Aufmerksamkeit auf eine Sache ausrichten. Das kann ein spannender Film sein, ein gutes Buch, oder unsere Joggingstrecke. Wir blenden dabei unsere Umwelt teilweise oder sogar ganz aus, so dass wir von unserer Umwelt kaum noch etwas wahrnehmen. Trance ist also ein ganz natürlicher Zustand, den wir selber erzeugen. Auch eine von mir geführte Trance funktioniert nur dann, wenn sich mein Gegenüber darauf einlassen will. Das heißt, die endgültige Kontrolle liegt bei meinem Patienten.

SB: Es geht Ihnen um Ruhe, Entspannung und die Schaffung von „Raum für Veränderungen“. Wem kann durch Hypnose konkret geholfen werden?

**SL:** Hypnose hilft Menschen, sich von alten Mustern zu befreien, Ziele zu visualisieren und zu verwirklichen, aber auch sich selber besser kennenzulernen. Sie gibt uns die Möglichkeit, bewusstere Entscheidungen zu treffen, indem sie uns Zugang zu unserem Unbewussten ermöglicht, zu unserer sog. Inneren Stimme.

SB: Im Comic oder auch in manchen Krimis wird Hypnose gerne zur Manipulation von Menschen eingesetzt. Ein konditionierter Reiz und der Mensch wird fernsteuerbar. Ist so etwas überhaupt möglich?

**SL:** Die Showhypnose führt uns so etwas gerne vor. Aber auch mit Hypnose werden Menschen nur das tun, was sie selber bereit sind zu tun. Nur ein Wolf im Schafspelz kann zu einem Wolf werden.

SB: Hypnose wird auch zur Raucherentwöhnung, bei Schlafstörungen, Kopfschmerzen oder bei Angst- oder Unruhezuständen angewendet. Wie funktioniert das eigentlich, kann Hypnose einen Schalter umlegen?

**SL:** Vielleicht besser eine Weiche umstellen. Viele unserer Handlungen sind vom Unbewussten gesteuert. Sie laufen regelrecht automatisch ab. Und oftmals sind es Handlungen oder Reaktionen, die wir so gar nicht mehr wollen. Es sind sog. Muster oder Gewohnheiten, die uns „beherrschen“. Alte ausgetretene aber bekannte Pfade. Das heißt aber nicht, dass diese alten Wege heute noch die besten sind. Hypnose

stellt die Weichen um, ermöglicht uns einen Perspektiv-Wechsel und enthüllt uns den Blick auf andere Alternativen. Sie macht den Weg frei für neue Wege.

SB: Sie vermitteln Wege zur Entspannung und Wege, die aus der Hektik des Alltages führen sollen. Das hört sich sehr nach Yoga oder Meditation an ...

**SL:** Das stimmt. Denn so wie Yoga und Meditation erreicht man mit Hypnose einen Trancezustand, der uns ermöglicht ganz bei uns zu sein und tiefe Ruhe und Entspannung zu erleben. Gerade in unserer heutigen Zeit sind solche Momente kostbare Quellen der Regeneration.

SB: Welche Rolle spielt die eigene Vorstellungskraft für unseren Lebensweg? Können wir diesen überhaupt beeinflussen oder sind wir eher ein Spielball des Schicksals?

**SL:** Ich bin davon überzeugt, dass wir mit unserer Vorstellungskraft sehr viel Einfluss auf unser Schicksal nehmen. Wir denken jeden Tag darüber nach, was morgen sein wird und so malen wir uns gedanklich ein Bild von unserer Zukunft. Je genauer wir uns mit den Einzelheiten befassen, desto mehr Raum geben wir diesem Bild und beginnen, wenn auch unbewusst, es Wirklichkeit werden zu lassen. Es wäre also ratsam, möglichst viele positive Gedanken und Vorstellungen zu entwickeln.

SB: Wenn mich Ihr Angebot interessiert, kann ich Sie einfach anrufen? Gibt es vielleicht einen Infoabend oder ähnliches?

**SL:** Sie können mich gerne anrufen und wir vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch. Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich für einen der regelmäßig stattfindenden kostenfreien Infoabende anzumelden.

SB: Wie lautet Ihr Leitsatz?

**SL:** Es ist nie zu spät, sich zu dem Menschen zu entwickeln, der wir sein können.



Kontakt: +49 178 210 77 53  
 info@hynobalance-akademie.de  
 hynobalance-akademie.de

## Geschichten von Frieda Bouvier



## Alles Wurst?



Ich habe Post von Peter Finn bekommen:

„Liebe Frieda, das Problem der „Blauen Hundetüten“ in der Natur Grevenbroichs ist langläufig bekannt. Mich wundert nur, wie unverrottbar die Tüten sind. So hängt eine solche in den Ästen neben der Museums-Brücke seit mehr als einem Jahr. Selbst die Sonneneinstrahlung konnte der Tüte nichts anhaben. Eine weitere hängt „dekorativ“ seit ein paar Wochen an dem schmalen Gartenweg über der Erft Gartenbrücke/Straßenbrücke. Das ist ärgerlich, aber manche Hundehalter sind halt zu faul, bis zum nächsten Abfallkorb zu gehen. Oder machen sich einen Sport daraus, den Haufen dauerhaft zu präsentieren. Wenn dieser in der Erft „versenkt“ werden sollte, findet man ihn später in der Nordsee. Vielleicht kannst du darüber mal berichten?“

Wau, dachte ich, das kann ein Bombenthema sein. Auch ich kenne unzählige Stellen, wo blaue Beutel in Gärten, an Gebäude oder in die Äste von Bäumen und Sträuchern geworfen wurden, aber nicht in den Müll-eimer. Wie so oft zieht das Problem an der anderen Seite der Leine: Die Saubeutel sind nicht wir Hunde, sondern unsere Zweibeiner! Ein Hundehaufen in der

freien Wildbahn zersetzt sich in wenigen Tagen, ein blau verpackter Wurstbeutel braucht dazu hunderte Jahre. Glatze hat das Internet befragt und ist auf einer tollen Seite gelandet: [www.thesustainablepeople.com](http://www.thesustainablepeople.com). Hier zeigt der Hamburger Arne Krämer Alternativen zum Plastikmüll auf und bietet auch kompostierbare Hundekotbeutel an. Die werden überwiegend aus Stärke hergestellt und verrotten in ca. 40 Tagen. Das beruhigt vielleicht manches Gewissen, ist aber keine Entschuldigung dafür, die warmen Würste nicht direkt in den nächsten Abfalleimer zu werfen. So sollte es sein! Funktioniert auch in vielen Städten, die aus „Kostengründen“ nicht die Mülleimer montiert haben, wie es bei uns der Fall ist. Alleine in Grevenbroich kommen pro Jahr gut 100.000 Sammelbeutel (kostenlos) in Umlauf, damit faule Zweibeiner nichts von ihren Vierbeinern auf den Gehwegen liegen lassen. Nicht wenige davon landen leider in der Natur, weil Herrchen/Frauchen die Dinger nicht als Taschenwärmer mitnehmen wollen oder einfach nicht kapieren, dass sie damit eine echte Umweltstraftat begehen. Wer erwischt wird, riskiert mindestens eine Anzeige wegen illegaler Müllentsorgung.

Mir ist das Thema nicht Wurscht. Davon einmal abgesehen kenne ich keinen bellenden Kollegen, der sein Geschäft gerne auf den Bürgersteig macht. Wir bevorzugen eigentlich Büsche oder hohe Gräser. Und da sind wir wieder am anderen Ende der Leine angekommen. Wenn ihr Zweibeiner uns nicht lässt, dann passiert so etwas eben. Arne Krämer weiß zu berichten, dass im einfachen Bereich der Wechsel der Tütenfarbe von Blau oder Schwarz auf Rot echt hilfreich ist. Erstens werden die Blindgänger dann schneller bemerkt und können entfernt werden, zweitens fällt es viel eher auf, wenn einer einen roten Poop-Beutel im Grünen entsorgt.

Glatze hat nach Zahlen gesucht und herausgefunden, dass jährlich 200 Millionen Hundewursttüten in Deutschland zum Einsatz kommen (das sind lediglich 4% der Plastiktüten!). 97% davon bestehen aus Plastik (PE) und sind nicht abbaubar. Der meint, wenn in zweihundert Jahren ein Forscherteam auf die Suche nach Hinterlassenschaften unserer Kultur geht, werden sie nicht nur Fässer mit Uran und alte Autoreifen

finden, sondern auch blaue Beutel mit undefinierbarem Inhalt. Das gab mir zu denken. Wenn Alpha und Glatze mal länger weg sind, gucke ich gerne Arte. Da war ein Film über die Entdeckung der Pyramiden und dass anschließend viele Leute wegen über Gerüche und Keimen, die Jahrhunderte überstanden hatten, starben. Die Einheimischen dachten an den „Fluch der Pharaonen“ ...

Hoffen wir mal, dass keiner der zukünftigen Zivilisationsforscher beim Öffnen eines blauen Findlings nicht dem „Fluch der faulen Gassigeher“ erliegt. Ich stelle mir das nicht gerade lecker vor. Irgendwann zerfällt aber auch der PE-Beutel in Micro-Plastikteile und wird Bestandteil der Nahrungskette. Guten Appetit!

Mein Vorschlag: Wer schon zu faul ist, die Hinterlassenschaft von uns zu entsorgen, der sollte uns (dann, wenn wir müssen und nicht dann, wenn er will) ins Grüne preschen lassen. Das erledigt sich von selbst und ist ein selbstkompostierender Umweltbeitrag.

Dass Hundekotbeutel angeboten werden, ist eine tolle Sache. Dass diese nicht in die Natur gehören, leuchtet selbst mir ein. Und ich war nur auf der Hundeschule!

Guckt mal: [www.thesustainablepeople.de](http://www.thesustainablepeople.de)

## Eure Frieda

**Fresh & Beauty**  
 Hunde- u. Katzensalon

Typgerechte Pflege für alle Rassen  
 Scheren, Trimmen  
 Ausbürsten, Baden  
 Effilieren, Ausdünnen

Iris Gockel · Auf der Schanze 76  
 41515 Grevenbroich · Tel. 0 21 81-8 19 95 27  
[www.katzen-hundesalon.de](http://www.katzen-hundesalon.de)

**VISIO-PROJECT GmbH**  
 PROJEKTENTWICKLUNG & BAUTRÄGER

Wir bauen Ihre Zukunft

WOHNEN IM „MÜHLENKARREE“





2 WOHNHÄUSER MIT JE 8 EIGENTUMSWOHNUNGEN  
 UND GEMEINSAMER TIEFGARAGE

WWW.VISIO-PROJECT.DE

BAHNHOFSVORPLATZ 7 / 41515 GREVENBROICH / TEL. 02181-7066290

# GESUNDES WISSEN 2017

Immer gut informiert – alle Gesundheitsthemen zum Heraustrennen und Aufbewahren.  
Weitere Informationen: [www.rkn-kliniken.de](http://www.rkn-kliniken.de)

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken mit den Standorten Grevenbroich und Dormagen sichern die medizinische Versorgung für mehr als 250.000 Menschen in deren Umfeld. Als moderne und zentrale Kliniken decken wir ein umfassendes medizinisches Spektrum mit überregionaler Bedeutung ab. Das Kreis-krankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Aachen, das Kreis-krankenhaus Dormagen der Universität Köln. Mit ca. 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen wir auch zu den attraktiven Arbeitgebern der Branche. Bei uns sind Sie in einer zukunfts-, nachwuchs-, mitarbeiter- und patientenorientierten Klinik mit zwei Standorten und hochqualifizierten Fachabteilungen in den besten Händen.

*Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie, Radiologie, Nuklearmedizin, Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Ambulante Reha, HNO-Belegabteilung, Geriatrie mit Tagesklinik, Schlaflabor.*



**KREISKRANKENHAUS  
Grevenbroich St. Elisabeth**

Dienstag	Dozent	Thema
24.01.2017	Oberarzt Dr. Michael Michel	Die schmerzende Hand – wenn jeder Griff zum Problem wird
21.02.2017	Chefarzt Prof. Bernhard Höltmann	Zu viel oder zu wenig Medizin: Der Patient im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen?
21.03.2017	Chefarzt Prof. Dr. Lothar Köhler	Leistenbruch, Nabelbruch ... was ist zu tun?
18.04.2017	Chefarzt Prof. Dr. Frank Grünhage	Wie Stoffwechselstörungen krank machen: Fettleber, Zucker und Gicht
16.05.2017	Oberärztin Dr. Faten Dahdouh, Oberarzt Dr. Michael Michel	Brustaufbau nach Brustkrebs – Silikon oder Eigengewebe?
20.06.2017	Chefarzt Prof. Dr. Frank Grünhage	Blähungen, Völlegefühl und Bauchschmerzen, was sind die Ursachen?
19.09.2017	Chefarzt Prof. Dr. Lothar Köhler	Wenn der Enddarm Kummer macht
17.10.2017	Chefarzt Dr. Klaus Benner	Tut es hinterher sehr weh? – Möglichkeiten der postoperativen Akutschmerztherapie
21.11.2017	Oberärztin Dr. Claudia Esser	Chronische Rückenschmerzen – Das Kreuz mit dem Kreuz

# IM FOKUS

Wir schauen genauer hin!



## „Wevelinghoven: Wege aus dem Verkehrschaos“

Stimmen zur aktuellen Verkehrslage in der Gartenstadt

Auch wenn ein neues Jahr beginnt, verschwinden damit nicht automatisch alle Probleme des Vorjahres. In der vorliegenden Ausgabe widmen wir uns deswegen der Gartenstadt Wevelinghoven und den aktuell dort herrschenden Verkehrsproblematiken. Alleine auf der Oberstraße bzw. Poststraße und der Unterstraße liegt verkehrstechnisch gesehen einiges im Argen. Man kann in diesem Zusammenhang getrost von chaotischen Verhältnissen sprechen: Egal, ob man als Fußgänger, Fahrrad- oder Autofahrer dort unterwegs ist - es fallen einem sofort zugeparkte Straßenzüge, die viel zu schmalen Bürgersteige, fehlende Fahrradwege und zahlreiche schlecht einsehbare Verkehrssituationen auf. Dabei handelt es sich um nur einige Beispiele, die nach wie vor dringend nach Optimierungen schreien. Die große Herausforderung liegt darin, vielen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gleichzeitig gerecht zu werden. Wie die Bürgerinnen und Bürger die problematische Verkehrslage in der Gartenstadt bewerten und welche Lösungsvorschläge möglicherweise aus dem Verkehrschaos hinaus helfen können, haben wir für Sie in Erfahrung gebracht.

## 2 Fragen an...

**1. Das Verkehrschaos im Fokus** - welche Punkte empfinden Sie als besonders problematisch?

**2. Lösungsansatz:** Wie findet die Gartenstadt Ihrer Meinung nach aus dem Verkehrswirrwarr heraus?

Die Unterstraße - Burgstraße - An der Obermühle, die Zehntstraße - Oberstraße - Hemmerdener Weg als klassifizierte Landstraße und die Straßen „An der Untermühle - Am Wehr - An der Eiche - Rhenastraße“ ebenfalls klassifizierte Landstraßen auf. Exemplarisch seien an der Poststraße die vielfältigen Nutzungsansprüche und dem zur Verfügung stehenden Straßenraum gegenüber gestellt.

Bei der Poststraße handelt es sich um eine dörfliche Hauptverkehrsstraße, die die Aufgabe hat, den Fußgängergängs- und -querverkehr aufzunehmen, weil sich entlang der Poststraße beidseitig Geschäfte befinden. Damit verbunden ist auch eine hohe Aufenthaltsfunktion und auch dem Radverkehr sollte ausreichender Verkehrsraum zur Verfügung stehen. Hinzu kommt für die Geschäfte die Notwendigkeit des Liefer- und Ladeverkehrs, aber auch für die Kunden ein ausreichendes Parkraumangebot.

Da die Poststraße auch einen hohen Anteil an Anwohnern hat, die wegen der gewachsenen Struktur über wenige privaten Zufahrten oder Stellplätze verfügen, besteht ein hoher Anspruch an Parkraum vor den Wohnhäusern. Dadurch ergibt sich ein Konflikt zwischen Kundenparkplätzen und Anwohnerparkplätzen.

Außerdem ist die Poststraße ein wichtige Verkehrsachse im Zuge des Linienverkehrs, so dass eine Mindestfahrbahnbreite von 6,00 m für den Begegnungsverkehr Bus/Bus zur Verfügung stehen muss. Der zur Verfügung stehende Verkehrsraum bei der Poststraße beträgt nur ca. 11,50 m, wodurch deutlich wird, dass dieser Raum nicht ausreicht, um für alle Nutzungsarten ausreichenden Raum zur Verfügung zu stellen.

**Frage 2:** Wegen der Komplexität der unterschiedlichen Bereiche und der Anbindung des Ortsteils an Kapellen mit der Autobahn und dem Bahnhof sowie durch den Verlauf der L 361 sind zunächst die Ziel- und Quellverkehre festzustellen und in einem Verkehrsbelastungsnetz darzustellen.

Aus diesen Analysen können dann unterschiedliche Verkehrsmodelle/-führungen und Aussagen zur den sich dann ergebenden Verkehrsbelastungen in den umliegenden Straßen getroffen werden.

Diese Verkehrsmodelle sind dann Grundlage für Verbesserungen in Wevelinghoven und Kapellen in Bezug auf die Änderungen von Verkehrsführungen und den Gesprächen mit den Bürgern.



**Theo Hoer | Bürgermeister a. D. & Historisches Wevelinghoven e.V.:** **Frage 1:** Der Hauptstraßenzug in Wevelinghoven und die Talstraße in Kapellen zählen zu den besonders intensiv genutzten überörtlichen Achsen in Grevenbroich. Allerdings sind diese Straßen für den bestehenden Verkehr völlig ungeeignet und nicht grundlegend veränderbar. Chaotische Verhältnisse sind Alltag, unübersichtliche Kurven und Einfahrten, Haltestellen ohne Buchten, kaum Parkraum, keine Fahrradwege, Lärm und Abgase, stark beengte Fußgängerbereiche. Die Landesstraßenplaner wissen das alles sehr genau.

**Frage 2:** 30 km/h Zonen, einzelne Ampeln oder Markierungen, andere Parkregelungen etc. werden das Grundproblem nicht lösen. Nur die Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf den Lückenschluss kann Lebens- und Wohnqualität in diese Gebiete in Wevelinghoven und Kapellen zurückbringen. Diese seit Jahrzehnten in der Landesstraßenplanung sachlich begründete Maßnahme ist die richtige Lösung.



**Carl R. Windler | Fraktionsvorsitzender (UWG):**

**Frage 1:** Derzeit haben wir auf beiden Straßen Großbaustellen mit viel Schwerlastverkehr. Dies führt neben einem rücksichtslosen Parken in nicht-gekennzeichneten Flächen und einer zu wenig genutzten, bereits vorhandenen L361-Umgehung zu Staus und Behinderungen, die die Nerven der Bürger belasten. Fraglich ist, ob der Autoverkehr zu Schulen und Kindergärten nicht auch in den Familien weiter eingeschränkt werden könnte.

**Frage 2:** Ein Verkehrsgutachten für 70.000 Euro ist jedenfalls nicht erforderlich. Der Abschluss der genannten Baustellen, Einbahnstraßenregelung Unterstraße, Halteverbote und deren Kontrolle durch das Ordnungsdienst, sowie eine bessere Beschilderung der L361 für Fremdverkehr sind einfache und kostengünstig umsetzbare Schritte hin zu einer spürbaren Verbesserung.

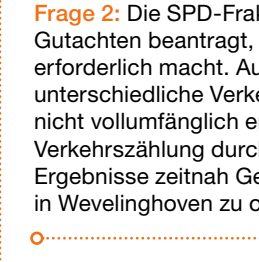


**Steffen Büttgenbach | FDP Grevenbroich | Ratscherr Stadt Grevenbroich:** Der Verkehrsinfarkt in Wevelinghoven liegt darin begründet, dass viele Autofahrer anstelle der Umgehungsstraße L361 die Ortsdurchfahrt nutzen. Deshalb muss die Lösung lauten, die L361 besser auszuschildern und parallel dazu die Ortsdurchfahrt zu entschleunigen. Nur wenn die L361 attraktiver ist als die Ortsdurchfahrt wird es gelingen, die Verkehrsbelastung dauerhaft zu reduzieren.



**Daniel Rinkert | SPD-Bundestagskandidat für Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Rommerskirchen:** **Frage 1:** In Wevelinghoven sind verschiedene Straßen auf Grund der Parksituation, der schmalen Gehwegen und der geringen Breite der Verkehrsflächen problematisch. Hier fallen insbesondere die Poststraße und die Unterstraße in den Fokus. Die Herausforderung ist z. B. an der Poststraße, dass es vielfältige Nutzungsansprüche gibt und der Straßenraum sehr eng ist. Bei der Poststraße handelt es sich um die Hauptverkehrssituation in Wevelinghoven, die auch den Fußgänger- und Radverkehr aufzunehmen hat, weil sich entlang der Poststraße diverse Einzelhändler und Geschäfte befinden. Dazu haben die Geschäfte Liefer- und Kundenverkehr. Zudem parken viele Anwohner im Straßenraum. Damit ergeben sich viele Konflikte, die es zu lösen gilt.

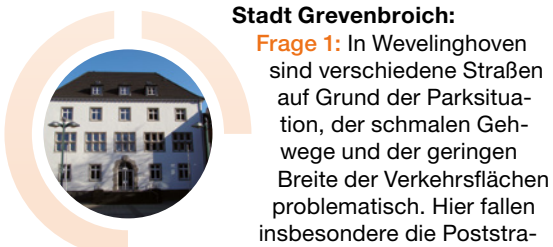
**Frage 2:** Die SPD-Fraktion hatte zur Verbesserung der Verkehrssituation ein Gutachten beantragt, da die Komplexität der Situation ein solches Gutachten erforderlich macht. Aus den Ergebnissen des Gutachtens könnte man dann unterschiedliche Verkehrsführungen umsetzen. Leider wurde unserem Antrag nicht vollumfänglich entsprochen, so dass im Jahr 2017 zunächst nur eine Verkehrszählung durchgeführt wird. Wichtig ist, dass wir bei Vorlage dieser Ergebnisse zeitnah Gespräche und Lösungen suchen, um die Verkehrssituation in Wevelinghoven zu optimieren.



**Martina Suermann | Wählergemeinschaft Mein Grevenbroich:** **Frage 1:** Die Verkehrsbelastungen in den Ortsteilen Wevelinghoven, aber auch Kapellen haben mittlerweile unzumutbare Ausmaße angenommen, mit steigender Tendenz. Hier stehen die Ortsdurchfahrten Post- und Talstraße im Fokus, die insbesondere durch Schwerlastverkehre stark frequentiert und belastet werden.

**Frage 2:** Langfristig kann nur der Lückenschluss der L361 zu einer nachhaltigen Lösung führen. Kurzfristig sollte ein Durchfahrverbot für LKW zu einer Entlastung der Ortsdurchfahrt führen. Zudem muss die Beschilderung zur L361 im Bereich Poststraße-Kreisverkehr und der K10 deutlich verbessert werden.

Im nächsten StattBlatt „IM FOKUS“  
Der Schützenplatz Stadtmitt.



**Stadt Grevenbroich:**

**Frage 1:** In Wevelinghoven sind verschiedene Straßen auf Grund der Parksituation, der schmalen Gehwege und der geringen Breite der Verkehrsflächen problematisch. Hier fallen insbesondere die Poststra-

**Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss**  
**Immobilien Stefan Günster**  
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Dipl.-Ök. Stefan Günster  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
ERA Gutachter für Immobilienbewertung

Wir sind gerne für Sie da!  
02181 70 44 240

Verkauft

FÜHREND im SERVICE

An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich  
Tel. 02181 70 44 240 | www.immo-guenster.de

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie - www.ERAimmobilien.de

Heizöl liefern wir ganz klar,  
kompetent und schnell  
das ganze Jahr!

**Oel Schäfer**  
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Nordstr. 48  
41515 Grevenbroich  
Tel.: 02181 5015 + 5060

Fax: 02181 61901  
Email: info@oel-schaefer.de  
Internet: www.oel-schaefer.de

10% SPAREN

**alfa-solaire**  
alfa-solaire.de

- Rollläden • Wintergärten
- Insektenschutz • Überdachungen
- Markisen • Design-Vordächer
- Innenbeschattungen
- Elektroantriebe

Jetzt sparen vom 01.11.2016 – 21.03.2017 bei den **WINTER-WOCHEN** bei alfa-solaire.  
10% auf unsere Aktions-Markisen!

An der Zuckerrfabrik 1  
41516 Grevenbroich • 02181/8183523  
info@alfa-solaire.de • www.alfa-solaire.de

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**25%\* Sonderrabatt**  
1972 – 2017

**25% Sonderrabatt auf alle Hörmann**

- Sectionaltore • Torantriebe

bis zum 28.02.2017  
Aufmaß und Angebots-  
erstellung kostenlos.

\* ausgenommen laufende Werbung und bereits reduzierte Artikel

**EFFERTZ GmbH**  
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • 02181/41131 • effertz-gmbh.de

**Ford** **Auto Breuer**

www.auto-breuer.de

Neuwagen • Gebrauchtwagen • KFZ-Reparatur  
Ersatzteile • Karosserie-Instandsetzung  
Grevenbroich-Wevelinghoven • Poststr. 96-100 • 02181-29777

**manu\_factor**  
haarige zeiten in gv

**Coupon**  
Lös' mich ein...  
XXL Würfeln

Würfel Deinen Rabatt  
von 1.- bis 6.-Euro

Einlösbar im Januar 2017  
1 Coupon pro Person einlösbar

**manu\_factor**  
Oelgasse 10  
41515 Grevenbroich  
Termine 02181-659178

www.manu-factor.de  
Facebook Manu Factor

Winterpreise auf alle  
WAREMA Kassetten-Markisen  
vom 01.12.2016 bis 19.03.2017

warema



Starten Sie jetzt schon in Ihre Terrassen-Saison!

**KRUMBEIN**

Fenster · Haustüren · Wintergärten

Markisen | Rolläden | Vordächer | Rolltore

41515 Grevenbroich · Industriegebiet – Lilienthalstraße 3 · 0 21 81 8 18 58 - 0



**Sicherheit  
ist einfach.**

Wenn man ein Konto hat,  
bei dem Sie Glück im  
Unglück haben.

Mit dem S-Quin Konto sind Sie  
auf der sicheren Seite. Dank des  
umfassenden Versicherungs-  
schutzes können Sie beruhigt  
in den Tag starten.



sparkasse-neuss.de/s-quin



Die Gemeinde Jüchen will den fairen Handel tatkräftig unterstützen.

## Die Gemeinde Jüchen steht für fairen Handel

Im März 2015 wurde durch Beschluss des Rates die Initiative gestartet, sich als Fairtrade-Town nach Erfüllung der fünf Bewertungskriterien zu bewerben. Seitdem hat sich die Verwaltung intensiv darum bemüht, Akteure aus Handel und Gastronomie davon zu überzeugen, faire Produkte in ihr Angebot aufzunehmen. Unterstützt wurde sie dabei vom Eine-Welt-Forum Jüchen.

Das Team rund um Ursula Klaff engagiert sich bereits seit 1991 für mehr Gerechtigkeit durch fair gehandelte Produkte. Um weitere Aktivitäten zur Förderung des fairen Handels zu initiieren und zu koordinieren, wurde im Juni 2016 eine Steuerungsgruppe aus lokalen Akteuren gegründet. Sprecher der Steuerungsgruppe ist Hermann Schmitz vom Eine-Welt-Forum Jüchen. Unterstützt wird er von der Sprecherin der Kommune, Wirtschaftsförderin Annika Schmitz. Bereits seit vielen Jahren engagieren sich zahlreiche Menschen in der Gemeinde mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen für den fairen Handel. Engagement, das sich auszahlt. In 2015 wurde das Gymnasium Jüchen und im September 2016 die Gesamtschule Jüchen mit dem „Fairtrade-School“-Siegel ausgezeichnet. „Die Gemeinde Jüchen möchte den fairen Handel und die zahlreichen Aktivitäten unterstützen. Wir haben uns um die Auszeichnung beworben, um noch stärker auf den fairen Handel aufmerksam zu machen und sind bestrebt, zukünftig noch viele weitere Unterstützer zu gewinnen“, so Bürgermeister Harald Zillikens. Am 10. Dezember wurde der Gemeinde Jüchen im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Auszeichnung „Fairtrade-Gemeinde“ verliehen.



## Die neue Sonderedition „Grevenbroicher Verzäll No5“ ist da!

Diesmal dreht sich im „Verzäll“ alles rund um die kalte Jahreszeit. Neben fröhlichen Anekdoten von winterlichen Schlittenfahrten und einem verschwundenen Christkind dürfen Sie sich wieder auf viele Mundartklassiker und leckere Rezepte freuen.

Hier finden Sie den „Verzäll No5“:  
StattBlatt Verlag, Sparkasse Neuss (Stadtmitte), SEG Grevenbroich, Hörzentrum Lohmann, Stadtbücherei Grevenbroich, Museum Villa Erckens, Fräuleins Wunder



Auf der „Prüde-Prinzen-Party“ sind Jecken genau richtig!

## Neues Jahr, neue Party

Aufgrund des sehr guten Feedbacks des Publikums der „PRÜDE-PRINZEN-PARTY“ in der GOT am Rosenmontag 2016 hat die Kulturbande Grevenbroich e. V. sich dazu entschlossen, ihre alljährliche Karnevalsparty auch 2017 wieder in der GOT an St. Josef zu zelebrieren. Gefeierte wird folglich am Rosenmontag, 27. Februar 2017 in der Südstadt Grevenbroich.

Einen Teil der Einnahmen der vergangenen Veranstaltung 2016 konnte die Kulturbande wieder an verschiedene gemeinnützige Organisationen spenden. Jeweils 500 Euro gingen an das Café Kultus in der Stadtmitte und natürlich an die GOT Südstadt. Stefan Wehlings, Leiter des Café Kultus, hat die Spende in eine neue Kaffeemühle investiert. Christoph Bongers von der GOT lässt den großen Billardtisch neu beziehen.

Des Weiteren plant die Kulturbande eine Neuauflage des im Jahre 1991 produzierten Grevenbroich Samplers „Good Vibrations“ für ganz junge Musiker und Musikerinnen sowie Bands aus dem Großraum Grevenbroich. Den Musikern soll dabei die Möglichkeit geboten werden, einmal auf Kosten der Kulturbande in ein richtiges Studio zu gehen um ihr Stück aufzunehmen. Dazu sollen alle interessierten Musiker eine Audio Probe ihres besten Stückes an folgende Adresse einsenden: Thomas Beierle, SCHEVE & Cie GmbH, Goethestr. 70, 41515 Grevenbroich.

Eine selbstgebrannte CD wäre ideal, aber auch Audiokassetten, Tonband analog, DAT oder Mpeg/Wav Dateien und USB-Sticks finden Gehör. Einsendeschluss ist der 30. März 2017.



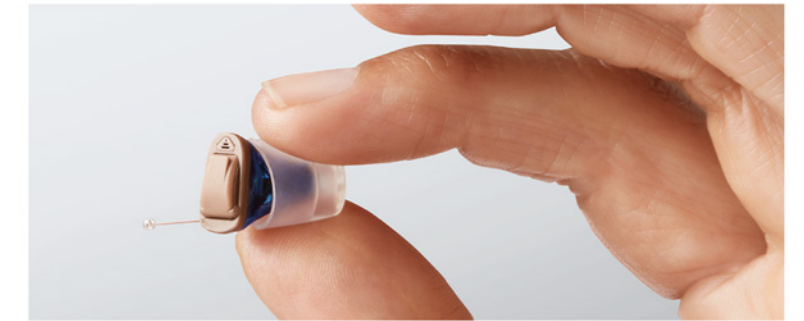
In der GOT wird am 27.02.17 gefeiert.

Weiter Infos bekommt ihr hier:  
[www.facebook.com/Kulturbande-eV-Grevenbroich-125088290881433/](http://www.facebook.com/Kulturbande-eV-Grevenbroich-125088290881433/)

Kulturbande e.V. Grevenbroich  
Mathias Istas – Bahnstraße 79 - 41515 Grevenbroich  
01 72 – 380 39 28 | [MATISTAS@GMX.de](mailto:MATISTAS@GMX.de)

**Praktisch unsichtbar zu tragen!**

Testen Sie jetzt die neuen Im-Ohr-Hörgeräte Silk.



**Hervorragender Tragekomfort.**

Sie gehören zu den kleinsten Hörgeräten der Welt: die neuen Im-Ohr-Hörgeräte Silk. Dank ihrer weichen Silikon-Aufsätze und der ausgeklügelten Gehäuseform passen sie praktisch in jedes Ohr. Das Material ist rutschhemmend, sodass der Sitz auch über den Tag hinweg gewährleistet ist und bietet ein angenehmes Tragegefühl. Die neuen Silk-Hörgeräte sind mit herausragenden Funktionen ausgestattet, die eine ausgezeichnete Hörqualität liefern. Denn: ihr Richtmikrofonsystem ermöglicht eine hervorragende Richtwirkung. Das bedeutet leichtes und müheloses Hören aus der Richtung, der man sich zuwendet – vor allem in lauter Umgebung.

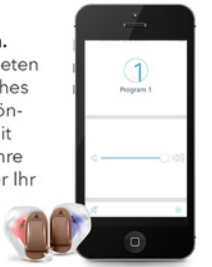
**Ein Klick und fertig.**

Die Silikon-Aufsätze Click Sleeves sind weich und seidig zu tragen. Die Aufsätze sind aus flexiblem Silikon. Ein angenehmes Tragegefühl und fast unsichtbar.

**Immer richtig verbunden.**

Für Ihre Silk-Hörgeräte bieten wir Ihnen ein umfangreiches Zubehör-Sortiment. So können Sie beispielsweise mit der touchControl-App\* Ihre Silk-Hörgeräte direkt über Ihr Smartphone steuern.

\* Kompatibel mit Android und iOS. Download kostenlos.



Sie wollen die neuen Silk-Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zur Probe tragen? Dann melden Sie sich einfach bis zum 31.01.2017 bei uns:



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · 0 21 81 / 65 95 97  
Jüchen · Markt 32 · 0 21 65 / 87 13 03  
[www.stamm-akustik.de](http://www.stamm-akustik.de) · [stammakustik@t-online.de](mailto:stammakustik@t-online.de)



Life sounds brilliant.

Hörsysteme

SIEMENS

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

**FREUNDE MAL  
WIEDER LIVE  
TREFFEN.**



Bei uns ab  
9.790 €

**Der ŠKODA CITIGO.**

Die beste Art mit Menschen zu kommunizieren, ist immer noch ein Treffen mit Menschen im echten Leben. Der kompakte ŠKODA CITIGO, funktional wie ein modernes Smartphone, bringt Sie direkt zum gewünschten Gesprächspartner. Jetzt schon für **9.790 €** ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA CITIGO COOL EDITION 1,0i Green tec 55 kW (75 PS):  
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 4,9; außerorts: 3,7;  
kombiniert: 4,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 96,0 g/km (gemäß VO (EG)  
Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts:  
5,5-4,7; außerorts: 3,9-3,7; kombiniert: 4,4-4,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert:  
103-95 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-B  
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Wolters  
Römerstr. 196, 41462 Neuss Tel.: 02131745040, Fax: 02131541284  
[wolters.gf@partner.skoda-auto.de](mailto:wolters.gf@partner.skoda-auto.de), [www.auto-wolters.de](http://www.auto-wolters.de)

# Busunternehmer Heinz Jungverdorben übergibt Betrieb an Nachfolger

Nach 42 Jahren geht Heinz Jungverdorben, Geschäftsführer von „Reisedienst Jungverdorben“, in den Ruhestand. Das Unternehmen mit Sitz Am Hammerwerk 17A bleibt bestehen; es wird ab Januar 2017 von einem neuen Inhaber geführt.



v.l. Heinz Jungverdorben, Ehefrau Sibille, Mitarbeiterin Heike Busch

„Angefangen hat alles im August 1974, im elterlichen Haus an der Richard-Wagner-Straße“, erzählt der 68-Jährige. „Wir sind damals mit 2 Kleinbussen gestartet, die als Schulbusse eingesetzt wurden“, ergänzt seine Frau Sibille lachend. Dass ihr Mann einmal Busunternehmer werden würde, ergab sich eher „nebenbei“; den gelernten Metzger, der im elterlichen Betrieb tätig war, ließ sein Interesse an Fahrzeugen nicht los und so machte er den Taxischein. Das reichte dem Vater einer Tochter aber nicht und so reifte vor mehr als vier Jahrzehnten der Entschluss der Gründung des eigenen Unternehmens, das im Jahr 2000 ans Hammerwerk zog. Zu Spitzenzeiten hatte Jungverdorben 15 Fahrzeuge, fuhr Werksbusse für Rheinbraun oder fuhr auch für die Deutsche Post. „Das war alles sehr zeitintensiv und das haben wir uns mit viel Fleiß, Einsatz und festem Willen aufgebaut“, sagt seine Frau Sibille. Zeit für die Tochter geschweige denn für Hobbies sei da oft zu

kurz gekommen. Darauf freue sie sich nun sehr, sagt sie, „vor allem auf mehr Zeit mit unserem 3-jährigen Enkelkind.“ Ihr Mann werde sich da sicher schwerer tun, ist sie überzeugt, schließlich habe ihm an dem Beruf einfach alles Spaß gemacht - die Tagestouren, Wallfahrten, die Kurzreisen, der Kontakt zu Kunden, die oft langjährige Stammkunden waren. „Das alles wird mir fehlen“, gibt er zu. Aber er sei froh und dankbar, dass es in den all den Jahren keinen Unfall gegeben habe und dass er nun Verantwortung abgeben könne. „Und: Das Geschäft läuft hier Am Hammerwerk weiter. Wir übergeben es an den Busunternehmer Rainer Labudda, dem wir alles erdenklich Gute wünschen. Vor allem, dass ihm unsere bisherigen Kunden die Treue halten!“ Eines liegt Sibille Jungverdorben noch besonders am Herzen: „Unser großer Dank gilt unserer Mitarbeiterin Heike Busch, die 27 Jahre bei uns war und sich in Spitzenzeiten sogar um unsere damals kleine Tochter gekümmert hat. Und natürlich auch allen anderen Mitarbeitern und Kunden – seien es Clubs, Vereine oder Schützengzüge – die uns so lange die Treue gehalten haben.“

Anja Naumann



Dieser Bus hat schon einige tolle Reisen hinter sich.



v.l.: Landrat Petruschke (Bildmitte) mit Anja Stephan (Dormagen), Ursula Schmitz (Jüchen), Sigrid Hecker und Herta Peters (Kaarst), Gabriele Parschau (Meerbusch), Andrea Heinrich (Grevenbroich), Ingrid Fleckenstein (Dormagen), Nicole Musiol (Rommerskirchen), Rebecca Ende (Grevenbroich), und Ulrike Kreuels (Rhein-Kreis Neuss). Foto: M. Reuter

## Gleichstellungsbeauftragte präsentiert neue Broschüre zu Frauenstraßennamen

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Kreis Neuss traf sich jetzt zum Erfahrungsaustausch im Kreishaus Grevenbroich. Landrat Hans-Jürgen Petruschke begrüßte die Frauen zusammen mit Ulrike Kreuels, der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss.

Frisch aus dem Druck ist die Broschüre „Frauenstraßennamen“ gekommen. Sie wurde auf der Basis einer Broschüre aus dem Jahr 2004 federführend bei der Stadt Grevenbroich grundlegend überarbeitet und mit einem neuen Design und nach umfangreichen Recherchen mit Unterstützung der Archive im Rhein-Kreis Neuss neu herausgegeben. Mit dieser Publikation will die Arbeitsgemeinschaft eine Grundlage für künftige Straßennennungen bieten. Die Broschüre liegt ab sofort bei den Gleichstellungsbeauftragten der jeweiligen Kommunen aus. Weitere Tagesordnungspunkte waren ein Rückblick auf den dritten Infotag „Perspektive – Pflegeberufel“, der im nächsten Jahr wieder stattfinden soll, und auf den „Tag gegen Gewalt“ am 25. November. Veranstaltungen sind geplant zum Internationalen Frauentag am 8. März, der 2017 unter dem kreisweiten Motto „Aus aller Frauen Länder“ steht. Das Gremium verabschiedete sich von Ingrid Fleckenstein aus Dormagen, die dort eine neue Aufgabe übernommen hat, und Herta Peters aus Kaarst, die in den Ruhestand geht. Anja Stephan, bisher Integrationsbeauftragte der Stadt Dormagen, wird neue Gleichstellungsbeauftragte. In Kaarst wechselt Sigrid Hecker vom Presseamt ins Büro der Gleichstellungsbeauftragten, in dem sie bisher schon stellvertretend tätig war. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.ag-gleichstellungsstellen.rhein-kreis-neuss.de](http://www.ag-gleichstellungsstellen.rhein-kreis-neuss.de)



Hier werden alte Drahtesel dank der Pfarrei St. Lambertus wieder gut in Schuss gebracht.

## Aus Alt wird Neu

Flüchtlingshilfe freut sich über Fahrradspenden

Weihnachten ist nun vorbei und so manches alte Fahrrad wurde am Weihnachtsabend durch ein neues unter dem Weihnachtsbaum ersetzt. Wohin nun mit dem alten Drahtesel? Ganz einfach:

Die Pfarrei St. Lambertus in Grevenbroich-Neurath hat der Flüchtlingshilfe eine geräumige Garage zur Verfügung gestellt, an der alte Fahrräder verteilt werden, die vorher - unter anderem auch mit tatkräftiger Hilfe von Flüchtlingen - wieder in Stand gesetzt wurden. Über weitere Fahrradspenden würde sich die Flüchtlingshilfe in den kommenden Wochen freuen. **Fahrradspenden können Sie unter der Rufnummer 01 52 – 25 81 54 77 bei Josef Schmitz anmelden.**

## Was uns auszeichnet:

Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.

Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.

Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der Genossenschaftlichen Beratung machen wir genau das - ehrlich, glaubwürdig und verständlich.

Wir bieten 101 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen jährlich neuen Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.

Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns sind es bereits mehr als 10.600.

Mit mehr als 12.200 Filialen und 19.500 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind: hier bei Ihnen vor Ort.

Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.

100.000 Euro

Jedes Jahr unterstützen wir soziale und gemeinnützige Zwecke mit mehr als 100.000 Euro.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Wir machen den Weg frei.**

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf [www.rb-gv.de](http://www.rb-gv.de) oder in einer unserer Geschäftsstellen in Ihrer Nähe.

**Raiffeisenbank Grevenbroich eG**



Lerne Selbstverteidigung!

Jetzt 4 Wochen gratis testen!

Selbstbewusstsein  
Mentales Training

Gewaltprävention  
körperliche Fitness



Kommunikation  
Stressbewältigung

Szenarietraining  
Kampfsporttechniken

[www.fachsportschule.de](http://www.fachsportschule.de)  
[info@fachsportschule.de](mailto:info@fachsportschule.de)

Info-Zentrale: 02181 2733728



## Norbert Gand

Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

Hauptniederlassung: 41515 Grevenbroich, Alte Bergheimer Straße 3  
Niederlassung in 41516 GV-Kapellen, Friedrichstraße 3  
Telefon (0 21 81) 17 99 und 6 15 14, Telefax: (0 21 81) 6 47 23



Rheydter Str. 16 – 20  
41515 Grevenbroich  
02181 – 37 51

Kölner Str. 32 – 36  
41515 Grevenbroich  
02181 – 16 28 85

Augenoptik | Goldschmiede | Uhren [www.leven-online.de](http://www.leven-online.de) | [info@leven-online.de](mailto:info@leven-online.de)

# TERMINE IM JANUAR

Liebe Leser/Innen,

ich hoffe, Sie haben die Weihnachtstage gut überstanden und wissen bereits, wie und mit wem Sie die kommende Silvesternacht verbringen werden. Nach der großen Bleigießen- und Feuerwerk-Sause am letzten Tag des Jahres geht es im Januar auch schon wieder mit Vollgas weiter im Programm. Wer nicht allzu verkatert ist, kann am 1. Januar zum Beispiel das Neujahrskonzert in Mönchengladbach besuchen oder in der Skihalle Neuss auf der „Discofox und Schlager Party“ einfach gleich weiter feiern. Wer mehr auf Dixie(jazz) steht, ist am 4. Januar im Medio.Rhein.Erft in Bergheim bestens aufgehoben, denn dort gastiert The Big Chris Barber Band. In der Kultus Songwriter Lounge am Marktplatz in der Grevenbroicher Stadtmitte wird im neuen Jahr selbstverständlich wieder die Bühne gerockt - am 12.01. beginnt die neue Saison mit Sophie & Baby Kreuzberg. Der Eintritt ist an diesem Abend sogar frei! Theaterfreunde dürften in diesem Monat ebenfalls wieder voll auf ihre Kosten kommen. Neben „Ronja Räubertochter“, „Der Kontrabass“ und „Ich, Moby Dick“ warten zahlreiche interessante Stücke auf Sie. Außerdem darf herzlich gelacht werden, denn im zakk gibt es „Satire Deluxe“ mit einem sensationell komischen Jahresausblick, im TAS „Frauen an der Steuer“ und im Capitol Theater den „Quatsch Comedy Club“.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahresbeginn - lassen Sie es sich gut gehen! Ihre



Christina Faßbender

## HIGHLIGHTS DES MONATS



**SONNTAG, 15.01.2017**

### Neujahrskonzert im Museum

Ein gemütlicher Sonntagnachmittag ist genau das Richtige für ein schönes Neujahrskonzert mit dem bekannten „Prater-Quartett“. Gespielt wird unter der Leitung von Leszek Saletra im Museum der Nieder-rheinischen Seele, Villa Erckens. Besucher und Musikliebhaber dürfen sich an diesem Tag auf die nach wie vor beliebten Wiener Walzer-Kompositionen der Strauß-Dynastie freuen - lehnen Sie sich einfach zurück und lassen Sie sich von den vier talentierten Musikern entspannt in die Stimmung der beliebten und urgemütlichen Wiener Caféhäuser versetzen. Der Eintritt zu diesem außergewöhnlichen Konzert gleich zum Jahresbeginn beträgt 12 Euro. Karten gibt es schon jetzt im Vorverkauf an der Museumskasse (Villa Erckens), in der Stadtbücherei (Stadtparkinsel) und bei „schön & gut“ (Bahnstraße). Ein musikalischer Hochgenuss wartet auf Sie!

02181-608656 | 15 Uhr | Museum Villa Erckens



**DIENSTAG, 31.01.2017**

### Alexandre Tharaud, Klavier

Die Goldberg-Variationen – von Bach schlicht „Aria mit verschiedenen Veränderungen“ benannt – sind unbestritten ein Meilenstein der europäischen Musik für Tasteninstrumente. Die Kunstfertigkeit der Variationen, die Fülle der musikalischen Einfälle, die Komplexität der Struktur sowie der technische Realisierungsgrad machen diesen Zyklus zu einer Herausforderung für wirklich jeden Pianisten und darüber hinaus zu einem der beliebtesten Werke der Klassik überhaupt. Alexandre Tharaud (Jahrgang 1968; Foto © Marco Borggreve) hat sich nun spätestens mit der letztjährigen Aufnahme dieser Komposition an die Spitze europäischer Pianisten gespielt. Seine Interpretation der Goldberg-Variationen hat das Zeug, eines Tages, wie die Fassungen von Glenn Gould und Andrés Schiff, als Referenz-Aufnahme zu gelten. Freuen Sie sich auf ein wunderbares Konzert der Extraklasse!

02131-52699999 | 20 Uhr | Zeughaus Neuss

**SONNTAG, 08.01.17**

### Ein Maskenball

Frühstücks-Matinee: Melodrama von Giuseppe Verdi und Antonio Somma - italienisch mit deutschen Übertiteln.

02151-805125 | 11.15 Uhr | Theater Krefeld



### Olifant fährt Eisenbahn

Figurentheaterstück für Kinder ab drei Jahren, präsentiert vom Seifenblasfiguren-Theater Meerbusch.

02133-257338 | 14 & 16 Uhr | Kulturhalle Dormagen

### Zwei Pinguine auf großer Fahrt

Iggy und Pop haben es satt: jedes Jahr machen alle Pinguine die gleiche langweilige Reise. Doch die beiden vorwitzigen Freunde haben anderes im Sinn. Sie wollen die große weite Welt sehen!

02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss

### Wir sind Borussia (UA)

Ron Hutchinsons überlieferte Komödie Mondlicht und Magnolien wurde 2004 in Chicago uraufgeführt. Sie ist eine Hommage an die Traumfabrik, in der ebensoviele Traum wie Fabrik aufscheint.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach

### Ronja Räubertochter

Was macht man, wenn man in einer Burg mit vielen Räubern aufwächst? Die mutige Ronja weiß jedenfalls sich zu behaupten und pfeift auf eingefahrene Ansichten. Die Räubertochter will lieber alles selbst herausfinden.

02405-40860 | 16 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Arsen und Spitzenhäubchen

Brooklyn in den 40er Jahren: Martha und Abby, zwei herzensgute Damen im besten Alter, kümmern sich liebevoll um zurückgebliebene, einsame und heimatlose Menschen. Ihr selbstgebrauter Holunderbeerwein hilft ihnen dabei in wohlthuender Weise.

02405-40860 | 19 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Verbrennungen – Die Frau die singt

Wir sehen die Hauptfigur Nawal in drei Lebensabschnitten, die immer wieder in den Erzählstrang der Suche der Kinder eingebettet werden. Nach und nach setzen sich die einzelnen Puzzelstücke zu der Wahrheit zusammen.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**MONTAG, 09.01.17**

### David Friedrich, Fabian Navarro & Hinnerk Köhn

Randale & Liebe. Die Autoren mischen auf, protestieren laut und heftig, sagen, wo's langgeht. Verbal auf Krawall gebürstet erzählen sie von Unstimmigkeiten und Missgeschicken, die einem im Alltag so über den Weg laufen.

0211-9730055 | 19 Uhr | zakk, Düsseldorf

### Atmen

Atmen erzählt in einem durchgehenden Dialog die Geschichte eines Paares, einer Liebe, eines Lebens. Zu Beginn steht der Wunsch des noch jungen Mannes nach einem gemeinsamen Kind, am Ende legt die inzwischen alt gewordenen Frau Blumen auf sein Grab. Dazwischen liegen Wünsche, Zweifel, Konzepte und Chaos.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**DIENSTAG, 10.01.17**

### Hänsel und Gretel

Von der Mutter zum Beerensammeln in den Wald geschickt, haben Hänsel und Gretel plötzlich den Weg zurück verloren und es gibt niemanden, der ihnen helfen könnte. Nach einem tiefen Schlaf stehen die Geschwister überraschend vor dem sagenumwobenen, verlockenden Knusperhäuschen ...

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach

### Mondlicht und Magnolien

Ron Hutchinsons überlieferte Komödie Mondlicht und Magnolien wurde 2004 in Chicago uraufgeführt. Sie ist eine Hommage an die Traumfabrik, in der ebensoviele Traum wie Fabrik aufscheint.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach

### Klaus der Geiger & Marius Peters

Einer der bekanntesten Straßenmusiker Deutschlands, für sein Lebenswerk längst geehrt, trifft auf einen mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten aufstrebenden Musiker der Kölner Musikszene.

02405-40860 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Atmen

Atmen erzählt in einem durchgehenden Dialog die Geschichte eines Paares, einer Liebe, eines Lebens. Zu Beginn steht der Wunsch des noch jungen Mannes nach einem gemeinsamen Kind, am Ende legt die inzwischen alt gewordenen Frau Blumen auf sein Grab. Dazwischen liegen Wünsche, Zweifel, Konzepte und Chaos.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**MITTWOCH, 11.01.17**

### Impro-Duell

2 Mannschaften, 8 Schauspieler, 4 spannende Spielrunden, 1 Moderator und ein kreatives Publikum! Mehr braucht es nicht für einen spannenden, lustigen und nervenaufreibenden Theaterabend.

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

### Kein schöner Land (UA)

Die spannende Geschichte der Begegnung eines Chors mit einem Fremden, erzählt vom Aufeinanderprallen verschiedener Welten: Eine Geschichte mit offenem Ausgang.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach

### The Fog Joggers

„From Heart To Toe“, vom Herz bis in die Zehenspitzen, sind die Fog Joggers sowohl beim Songwriting als auch bei den Aufnahmen motiviert.

0211-9730055 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

**DONNERSTAG, 12.01.17**

### „Starke Eltern – starke Kinder“

Welche Werte und Ziele helfen bei der Erziehung? Wie erfahren Kinder Grenzen? Wie lösen Eltern und Kinder gemeinsam Probleme? Anhand von Beispielen aus dem Alltag wird gezeigt, wie Familie mit Humor, Freude und Gelassenheit gelingt.

02181-2702200 | 9 - 11.15 Uhr | Familienzentrum „Blumenwiese“, Grevenbroich-Eisen

### Kultus Songwriter Lounge

Sophie & Baby Kreuzberg. Die junge Singer/Songwriterin Sophie aus Mönchengladbach begeistert mit ihrem virtuoson Fingerstyle nicht nur die Fachpresse. Eintritt: frei!

20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

### Der Kontrabass

Patrick Süskind. Dieser Monolog über eine arme Musikantenseule wurde zu einem Dauerbrenner auf deutschen Bühnen.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach

### WDR 5 Satire Deluxe – der große Jahresausblick in Gold

Das Kult-Satiremagazin auf WDR5 um Moderatoren-Dreamteam Henning Bornemann und Axel Naumer stellt sich endlich seinem Massenpublikum. Außerdem mit dabei: Jens Neutag, Martin Zingsheim, Maria Grund-Scholer und Onkel Fisch.

0211-9730055 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

### Seite Eins | Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone

Die Möglichkeiten, durch Massenmedien und Internet in kurzer Zeit berühmt zu werden, sind heute so groß wie nie zuvor. Risiken und Nebenwirkungen eingeschlossen. Mit Ingolf Lück

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**FREITAG, 13.01.17**

### Marlene, Judy, Marilyn – Endstation Hollywood

Eine Garderobe im Theater. Schminktische, Kleiderständer, Requisiten. Die Luft vibriert von Erinnerungen an erfüllte und unerfüllte Sehnsüchte und an den Adrenalin-Kick, ohne den nichts geht im Showbusiness.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach

### Frau Müller muss weg

Zwei Punkte bringen Eltern zur Explosion: Kritik am eigenen Kind und Kritik an den eigenen Erziehungsmethoden. Das ist der (Spreng-)Stoff, aus dem die Komödie Frau Müller muss weg gemacht ist.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

### Deutschland. Ein Wintermärchen

Wenn Michael Grosse in die Rolle des erzählenden Heinrich Heine schlüpfte, wirkt dessen Werk mit seiner feinen Ironie und den Zynismen und dem wehmütigen Sentiment so unmittelbar, dass Heine uns fast als Zeitgenosse erscheint.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach

### Seite Eins | Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone

Die Möglichkeiten, durch Massenmedien und Internet in kurzer Zeit berühmt zu werden, sind heute so groß wie nie zuvor. Risiken und Nebenwirkungen eingeschlossen. Mit Ingolf Lück

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**SAMSTAG, 14.01.17**



### Ein Maskenball

Melodrama von Giuseppe Verdi und Antonio Somma - italienisch mit deutschen Übertiteln.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

### Rhapsodie und Rumba (UA)

Ballett von Robert North. Eine Hommage an die spanische Kultur, in der Tanz und Musik eine untrennbare Einheit bilden.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach

### Der Chinese

Das Horrorszenario eines zukünftigen Dunkel-Deutschland-Light: eine dystopische Groteske über die Folgen einer möglichen Verbürgerlichung von Pegida & Co. und die Gefahren einer übersteigerten Vorbildhaftigkeit neuer deutscher Werte wie Nachhaltigkeit, Familie und Gesundheit.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln



© Björn Hickmann

### Jenseits von Eden

Diese große amerikanische Familiensaga umfasst eine Zeitspanne von der Mitte des vorletzten Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkriegs und erzählt die Geschichte der ungleichen Stiefbrüder Charles und Adam Trask.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT Neuss

### Jakobs Weg – pilgrern to go

Eine wilde Komödie vom Niederrhein über zwei Familien aus verschiedenen Städten, die erfahren, dass sie Nachfahren der Äbtissin Clara Maria von Essen sind, deren Zwillingsskinder nach der Geburt getrennt wurden. Jene Clara Maria musste auf ihrer Flucht wertvolle Reliquien in Neuss zurücklassen, und wer diese findet, kann ein reiches Erbe antreten!

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

**SONNTAG, 15.01.17**

### 3. Kinderkonzert – Mensch, Beethoven

Wir kommen gleich Besuch von Ludwig van Beethoven. Ich wollte einfach mal ausprobieren, wie der seine Musik hörte, oder besser: nicht hörte. Das Konzert richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

02166-6151100 | 11 & 12.30 Uhr | Theater MG

### Die Schöne und das Biest

Die Geschichte von dem Ungeheuer, das trotz seines abstoßenden Aussehens die Liebe eines schönen Mädchens gewinnt und Erlösung findet, wird auch in der fantasievollen Puppentheater-Variante Kinder und sogar Erwachsene begeistern.

02166-6151100 | 11 Uhr | Theater MG (Studio)

### Neujahrskonzert der Gemeinde Jüchen

Das 12. Neujahrskonzert der Gemeinde Jüchen wird durch The Rhine Area Pipes & Drums aus Düsseldorf und die Concert Band des Gymnasiums Jüchen unter der Leitung von Jörg Enderle gestaltet.

15 Uhr | Peter-Giesen-Halle, Jüchen

### Ich, Moby Dick

Kapitän Ahab ist von einem einzigen Gedanken besessen: Rache. Moby Dick, ein weißer Wal, hatte ihm beim Walfang ein Bein abgerissen. Dafür soll das Tier mit seinem Leben bezahlen. Ab 12 Jahre

02131-269933 | 18 Uhr | RLT Neuss

### Der Chinese

Das Horrorszenario eines zukünftigen Dunkel-Deutschland-Light: eine dystopische Groteske über die Folgen einer möglichen Verbürgerlichung von Pegida & Co. und die Gefahren einer übersteigerten Vorbildhaftigkeit neuer deutscher Werte wie Nachhaltigkeit, Familie und Gesundheit.

0221-524242 | 18 Uhr | Bauturmtheater, Köln

### Jakobs Weg – pilgrern to go

Eine wilde Komödie vom Niederrhein über zwei Familien aus verschiedenen Städten, die erfahren, dass sie Nachfahren der Äbtissin Clara Maria von Essen sind, deren Zwillingsskinder nach der Geburt getrennt wurden. Jene Clara Maria musste auf ihrer Flucht wertvolle Reliquien in Neuss zurücklassen, und wer diese findet, kann ein reiches Erbe antreten!

02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss

### Neujahrskonzert

Zu Beginn des Jahres laden die BM.CULTURA und der Volkschor der Stadt Bergheim zum schwungvollen Neujahrskonzert ins Medio ein.

02405-40860 | 19 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### Rio Reiser – König von Deutschland

Zahlreiche deutsche Bands nennen Rio Reiser als Vorbild, unter anderem Wir sind Helden und Fettes Brot coverten seine Lieder.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

**MONTAG, 16.01.17**

### Schneller geht's nicht – Die Herr Winzen Show

Freuen Sie sich auf ein neues Format in unserer Extra-Reihe, einen Abend der Entschleunigung und eine Einladung zum – Downgraden. Schneller geht's wirklich nicht!

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

### Die Hose

Die Hose ist ein Lustspiel im wahrsten Wortsinne: Der Umstand, dass Luise Maske in aller Öffentlichkeit die Hose rutscht, bringt das ohnehin längst poröse Sittenkorsett ihrer Umgebung zum Bersten und überführt die Figuren, so viel Wagner und Nietzsche sie auch zitieren, als Geißeln ihrer unterdrückten Lüste.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**DIENSTAG, 17.01.17**

### Cavalleria rusticana | Gianni Schicchi

Oper. Unter den argowhischen Augen der Bewohner eines kleinen italienischen Dorfes spielen sich eine Tragödie und eine Komödie ab.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

### Nicole Nau & Luis Pereyra

Feurige Tanz- und Show-Einlagen, mitreißende Live-Musik, lateinamerikanische Emotion: The Great Dance Of Argentina.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT Neuss

### Phantom (Ein Spiel)

Mit Phantom (Ein Spiel) haben Lutz Hübner und Sarah Nemitz ein Stück geschrieben über die anderen, die ‚falschen‘ Flüchtlinge, die osteuropäischen Zuwanderer, die Arbeitsmigranten aus Bulgarien und Rumänien.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach

### RebellComedy: Lach Matt

Der zeitgenössische Humor ist das, was dieses publikumsnahe Kollektiv mit ihren Fans verbindet. RebellComedy steht eben für die neue Generation an Comedians. Zur RebellComedy-Familie gehören Ususmango, Benaissa, Pu, Hany Siam, Özcan Cosar, Alain Frei, Enissa Amani und der fantastische Moderator Khalid.

0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'orf

### Die Hose

Die Hose ist ein Lustspiel im wahrsten Wortsinne: Der Umstand, dass Luise Maske in aller Öffentlichkeit die Hose rutscht, bringt das ohnehin längst poröse Sittenkorsett ihrer Umgebung zum Bersten und überführt die Figuren, so viel Wagner und Nietzsche sie auch zitieren, als Geißeln ihrer unterdrückten Lüste.

0221-524242 | 20 Uhr | Bauturmtheater, Köln

**MITTWOCH, 18.01.17**

### Draußen vor der Tür

Die Geschichte eines Soldaten, der versucht, in einer Gesellschaft wieder Fuß zu fassen, die den Krieg und die nationalsozialistische Ideologie verdrängt. Die so lang ersehnte Heimkehr wird für Beckmann zur herben Enttäuschung und Entfremdung.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach

### Michael Mittermeier – „Wild“

Michael Mittermeier hat sturmfrei und feiert die wildeste Party der Stand-up-Comedy. Gesetzlos, gerissen, genial – Michael Mittermeiers neues Programm ist wie ein guter James-Bond-Bösewicht.

02405-40860 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim

### The Rural Alberta Advantage

Dank ihrer Folksongs über Heimat, Freundschaft und Herzschmerz sowie ihrer uner müdlichen Konzerteleidenschaft, hat es das kanadische Trio The Rural Alberta Advantage von der bescheidenen Anerkennung als "Canada's best unsigned band" zu ausverkauften Tourneen und treuen Fans weltweit gebracht.

0211-9730055 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

**DONNERSTAG, 19.01.17**

### „Starke Eltern – starke Kinder“

Welche Werte und Ziele helfen bei der Erziehung? Wie erfahren Kinder Grenzen? Wie lösen Eltern und Kinder gemeinsam Probleme? Anhand von Beispielen aus dem Alltag wird gezeigt, wie Familie mit Humor, Freude und Gelassenheit gelingt.

02181-2702200 | 9 - 11.15 Uhr | Familienzentrum „Blumenwiese“, Grevenbroich-Eisen

### Frau Luna

Die stielichte Figurenriege an Berliner Originalen sowie der schlagfertige Wortwitz des Textdichters Heinz Bolton-Baekers bieten einen Fundus für skurrile Situationenkomik und schnelle Wendungen.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld



© Edward Webb

### Der besondere Abend // WDR Kammerkonzert

Der im letzten Jahr mit großem Erfolg eingeführte „Besondere Abend“ wird fortgesetzt mit Avi Avital,

**BUDDY in concert, die Rock'n'Roll-Show**

Seit fast 15 Jahren zieht eine der erfolgreichsten und besten Rock, n' Roll-Shows Deutschlands ihr Publikum auf einzigartige Weise in den Bann der 50er/60er Jahre.

**02131-269933 | 20 Uhr | RLT Neuss**

**Jakobs Weg - pilgrern to go**

Eine wilde Komödie vom Niederrhein über zwei Familien aus verschiedenen Städten, die erfahren, dass sie Nachfahren der Äbtissin Clara Maria von Essen sind, deren Zwillingkinder nach der Geburt getrennt wurden. Jene Clara Maria musste auf ihrer Flucht wertvolle Reliquien in Neuss zurücklassen, und wer diese findet, kann ein reiches Erbe antreten!

**02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss**

**Jenseits von Eden**

Das Rheinische Landestheater Neuss gastiert mit diesem Stück in Dormagen. Diese große amerikanische Familiensaga umfasst eine Zeitspanne von der Mitte des vorletzten Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkriegs und erzählt die Geschichte der ungleichen Stiefbrüder Charles und Adam Trask.

**02133-257338 | 20 Uhr**

**Bettina-von-Armim-Gymnasium, Dormagen**

**Quatsch Comedy Club**

Und auch 2017 heißt es wieder jeden Monat ein neuer Moderator, jeden Monat neue Comedians – jeden Monat eine neue Show! Mit garantiert schrägen Pointen, unschlagbar-originellen Gags und skurriler Situationskomik begeistert der QUATSCH COMEDY CLUB das Düsseldorf Publikum. Im Januar stehen an der Seite von Horst Fyghl Benni Stark, Götz Frittrang (Foto), Helga Rasputel und Thomas Fröschle auf der Club-Bühne.

**0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'orf**

**Max Uthoff**

In einer Zeit, in der Günther Jauch ungestraft die Berufsbezeichnung Journalist tragen darf, in der sich das Kapital benimmt wie Rotz am Backen und Hartz IV oft nur die Fortsetzung von Stibb langsam III ist, gilt mehr denn je: Wer über den Tellerrand sieht, sieht mehr von der schmutzigen Tischdecke.

**02405-40860 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

**The Busters**

Tour 2017, präsentiert von triggerfish.de, Ox Fanzine & Useless-Fanzine.De

**0211-9730055 | 20.45 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**SONNTAG, 22.01.17****3. Kinderkonzert - Mensch, Beethoven**

Wir bekommen gleich Besuch von Ludwig van Beethoven. Ich wollte einfach mal ausprobieren, wie der seine Musik hörte, oder besser: nicht hörte. Das Konzert richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

**02151-805125 | 11 & 12.30 Uhr | Theater Krefeld**

**Hier kommt die Elf**

11. Herrensitzung mit Die Erdnuss, Et Zweijestirn, den Swinging Fantafes sowie dem Prinzenpaar der Stadt Neuss.

**11.11 Uhr | Vogthaus, Münsterplatz 10-12, Neuss**

**Der kleine Prinz**

Der Planet des kleinen Prinzen ist so klein, dass er an einem Tag die Sonne dreiuundvierzigmal untergehen sehen kann. So wenig Platz und so viele riesige Affenbrotdäume!

**02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss**

**Die Schöne und das Biest**

Die Geschichte von dem Ungeheuer, das trotz seines abstoßenden Aussehens die Liebe eines schönen Mädchens gewinnt und Erlösung findet, wird auch in der fantasievollen Puppentheater-Variante Kinder und sogar Erwachsene begeistern.

**02151-805125 | 15 Uhr | Theater Krefeld**

**Discofox und Schlager Party**

Tanzparty mit den besten Songs von Abba über Smokey und Wolfgang Petry bis Helene Fischer.

**Skihalle Neuss | 15-20 Uhr | Neuss**

**Jakobs Weg - pilgrern to go**

Eine wilde Komödie vom Niederrhein über zwei Familien aus verschiedenen Städten, die erfahren, dass sie Nachfahren der Äbtissin Clara Maria von Essen sind, deren Zwillingkinder nach der Geburt getrennt wurden. Jene Clara Maria musste auf ihrer Flucht wertvolle Reliquien in Neuss zurücklassen, und wer diese findet, kann ein reiches Erbe antreten!

**02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss**

**Club der toten Dichter**

Im 10. Jahr des Clubs der toten Dichter hat Reinhardt Repke nun, nach Heinrich Heine, Wilhelm Busch, Rainer Maria Rilke und Friedrich Schiller den

fünften Dichter neu vertont.

**02405-40860 | 19 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

**Hänsel und Gretel**

Von der Mutter zum Beeren sammeln in den Wald geschickt, haben Hänsel und Gretel plötzlich den Weg zurück verloren und es gibt niemanden, der ihnen helfen könnte. Nach einem tiefen Schlaf stehen die Geschwister überraschend vor dem sagenumwobenen, verlockenden Knusperhäuschen ...

**02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach**

**Mondlicht und Magnolien**

Ron Hutchinsons übermütige Komödie Mondlicht und Magnolien wurde 2004 in Chicago uraufgeführt. Sie ist eine Hommage an die Traumfabrik, in der ebensoviele Traum wie Fabrik aufscheint.

**02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach**

**MONTAG, 23.01.17**

**Der satanarchäologienalkoholische Wunschpunsch** Silvesterabend. Der geheime Zauberrat Prof. Dr. Beelzebub Irwitzler und seine Tante, die Geldhexe Tyranny Vampier, stehen vor einem großen Problem: Sie haben ihr Jahressoll an bösen Taten längst nicht erfüllt ...

**02131-269933 | 9 & 11 Uhr | RLT Neuss**

**Das neue Patientenrechtgesetz. Patientenrechte: was Sie auf jeden Fall wissen sollten**

Vortrag der Volkshochschule Neuss in Kooperation mit dem Pro Pflege-Selbsthilfenetzwerk Neuss.

**17.30 - 19 Uhr | Romaneum, Brückstra.e 1, Neuss**

**Lee Fields**

Soul von U.S.A., präsentiert von Kulturnews, ByteFM und piranha

**0211-9730055 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz. Zur Bedeutung eines Jhrlichen Gedenktages**

Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Günter Semmler.

**19.30 - 20 Uhr | Romaneum, Brückstra.e 1, Neuss**

**DIENSTAG, 24.01.17****Hast du ein Bild von dir**

Das Stück basiert auf dem authentischen Fall eines vermissten Mädchens. Das Theaterstück wurde in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Krefeld und dem Kommissariat der Krefelder Polizei uraufgeführt und sensibilisiert sein junges Publikum für den Umgang mit sozialen Medien.

**02166-6151100 | 9.30 & 11.30 Uhr | Theater MG**

**Sitzung ohne Namen**

Karnevalsveranstaltung der Volksbank Düsseldorf-Neuss mit Stars des rheinischen Karnevals.

**19.30 Uhr | Zeughaus, Neuss**



© Eduardo Patain

**„The Next Generation of Dance New York“**

Alley II, Direktion Troy Powell. Internationale Tanzwachen Neuss. Mit einem Abend neuer Tanzstücke junger Choreographen wird uns die Juniorcompagnie einer der ältesten New Yorker Tanztruppen erfreuen.

**02131-52699999 | 20 Uhr | Stadthalle Neuss**

**Corpus Delicti**

Julii Zeh hat eine Dystopie in der Tradition von George Orwells „1984“ oder Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“ geschrieben: Der Herrschaft eines totalen Staates sind alle Rechte und Interessen des Individuums unterworfen. Den Mut, dagegen aufzubegehren, bringen nur wenige auf.

**02131-269933 | 20 Uhr | RLT Neuss**

**MITTWOCH, 25.01.17****Hast du ein Bild von dir**

Das Stück basiert auf dem authentischen Fall eines vermissten Mädchens. Das Theaterstück wurde in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Krefeld und dem Kommissariat der Krefelder Polizei uraufgeführt und sensibilisiert sein junges Publikum für den Umgang mit sozialen Medien.

**02166-6151100 | 9.30 & 11.30 Uhr | Theater MG**

**„Lesereise in den Tod“**

Der Grevenbroicher Autor Jürgen Schmidt liest in der Mayerschen aus seinem Kriminalroman „Lesereise in den Tod“. Eintritt: 5 Euro, Eintrittskarten sind in den Mayerschen Buchhandlungen erhältlich.

**02181-2284810 | 19 Uhr**

**Mayersche Buchhandlung, Grevenbroich**

**DONNERSTAG, 26.01.17****„Starke Eltern – starke Kinder“**

Welche Werte und Ziele helfen bei der Erziehung? Wie erfahren Kinder Grenzen? Wie lösen Eltern und Kinder gemeinsam Probleme? Anhand von Beispielen aus dem Alltag wird gezeigt, wie Familie mit Humor, Freude und Gelassenheit gelingt.

**02181-2702200 | 9 - 11.15 Uhr | Familienzentrum**

**„Blumenwiese“, Grevenbroich-Elsen**

**15. Neusser Genie.ertreff 2017**

Kulinarische Veranstaltung mit Probekosten namhafter Restaurants.che aus dem Rhein-Kreis Neuss.

**18 Uhr | Stadthalle Neuss**

**Himmel un Ääd**

Theateraufführung der Nüsser Schnute nach einem Lustspiel von Regina R.sch ins Plattdeutsche übersetzt von Hildegard Freudenberg.

**02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss**

**Giant Rooks**

Junger Künstler, große Stimme: Frederik Rabe, Sänger der Giant Rooks aus Hamm, kann sich problemlos neben Nachwuchstalenten wie Henning May von AnnenMayKantereit und Niklas Keiser von RAZZ in die Riege der stimmlichen Aha-Erlebnisse einreihen.

**0211-9730055 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**FREITAG, 27.01.17**

**STUNK 2017: Killeputsch - Die Session frisst ihre Kinder** Traditionelle Kabarettshow des Theaters am Schlachthof als moderne Alternative zum Sitzungskarneval.

**19 Uhr | Wethalle Neuss**

**Wir sind Borussia (UA)**

Das Schauspielensemble des Gemeinschaftstheaters und die allseits bekannte Live-Band um Willi Haselbek, unterstützt von sechs Tänzerinnen in vielen verschiedenen Rollen präsentieren eine große Fußball-Show im Theater.

**02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach**

**Cavalleria rusticana | Gianni Schicchi**

Oper. Unter den argwöhnischen Augen der Bewohner eines kleinen italienischen Dorfes spielen sich eine Tragödie und eine Komödie ab.

**02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld**

**The King's Speech (Die Rede des Königs)**

Als der König stirbt und der eigentliche Thronfolger, Alberts Bruder David, die Heirat mit einer zweifach geschiedenen Amerikanerin dem Thron verzieht, muss Albert dringend lernen, öffentlich aufzutreten. Das Drehbuch des berühmten und mit vier Oscars ausgezeichneten Films mit Colin Firth in der Hauptrolle entstand auf Grundlage dieses Theaterstücks.

**02131-269933 | 20 Uhr | RLT Neuss**

**Dr. Faustus | opus 111 von Thomas Mann und Ludwig van Beethoven**

Der große Altersroman DR. FAUSTUS von Thomas Mann, erschienen 1947, entstand vor dem Hintergrund der Niederlage des deutschen Nationalsozialismus im Zweiten Weltkrieg.

**02166-6151100 | 20 Uhr | Theater M'gladbach**

**Sonate ins Herz**

Ein poetisches und berührendes Schauspiel über die verbindende und alles überwindende Kraft von Musik und Liebe und ein Plädoyer für Freiheit, Gleichheit und Selbstbestimmung.

**02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss**

**Himmel un Ääd**

Theateraufführung der Nüsser Schnute nach einem Lustspiel von Regina R.sch ins Plattdeutsche übersetzt von Hildegard Freudenberg.

**02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss**

**Tribute to Jon**

Jon Lord wurde als Mitglied der Hardrock-Band DEEP PURPLE weltbekannt. Darüber hinaus gilt er als einer der Wegbereiter der Kombination von Rock mit klassischer Musik.

**02405-40860 | 20 Uhr | Medio.Rhein.Erft, Bergheim**

**SAMSTAG, 28.01.17****Frau Müller muss weg**

Zwei Punkte bringen Eltern zur Explosion: Kritik am eigenen Kind und Kritik an den eigenen Erziehungsmethoden. Das ist der (Spreng-)Stoff, aus dem die Komödie Frau Müller muss weg gemacht ist.

**02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld**

**Der Barbier von Sevilla**

Figaro, der beste Barbier von ganz Sevilla, hat alle Hände voll zu tun. Und das nicht nur mit den Frisuren, sondern auch mit den Problemen seiner Kundschaft.

**02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater M'gladbach**

**Sonate ins Herz**

Ein poetisches und berührendes Schauspiel über die verbindende und alles überwindende Kraft von Musik und Liebe und ein Plädoyer für Freiheit, Gleichheit und Selbstbestimmung.

**02131-277499 | 20 Uhr | TAS, Neuss**

**Zeit der Kannibalen (UA)**

Die Globalisierungs-Farce Zeit der Kannibalen ist eine beißende Satire über die Welt der Top Performer: Ihrem Vorankommen auf dem Karriereweg werden alle anderen Lebensziele untergeordnet.

**02151-805125 | 20 Uhr | Theater Krefeld**

**Funny Van Dannen**

„come on“ tour 2016 / 2017, präsentiert von: taz - die tageszeitung.

**0211-9730055 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**SONNTAG, 29.01.17****Der Drache will heiraten**

Als Drache hat man es wirklich nicht leicht und schon gar nicht, wenn man eine schöne Prinzessin heiraten will. Da hilft es nichts, wenn man selbst von seinem unwiderstehlichen Charme überzeugt ist und vor gut 120 Jahren sogar beim Schönheitswettbewerb für Drachen gewonnen hat. Puppentheater

**02166-6151100 | 11 Uhr | Theater M'gladbach**

**Die Wiedervereinigung der beiden Koreas**

In jeder der achtzehn Geschichten spielt sich ein kleines, großes Drama ab. Dramen der Sehnsucht und der Enttäuschung, des Abschiednehmens und des Zusammenbleibens. Und immer wieder: das Drama des komplett Aneinander-Vorbei-Redens.

**02151-805125 | 11.15 Uhr | Theater Krefeld**

**Tiberius Schlaberzahn**

Tiberius Schlaberzahn ist ein Vampir, der sich durch einen sehr unglücklichen Unfall schon als Kind seine Vampirzähne abgebrochen hat.Doch was macht ein Vampir ohne seine Zähne? Richtig! Blutkonserven trinken.

**02131-277499 | 15 Uhr | TAS, Neuss**

**Orgel plus... Viola und Chor**

Zum Holocaust-Gedenktag am 27.01.2017: Kirchenmusik trifft synagogale Musik. Werke katholischer, evangelischer und jüdischer Komponisten (Lewandowski, Rheinberger, Bruch, Alain, Sulzer, Gernsheim, Halphen Bloch, Eccles), Semjon Kalinowsky, Lübeck, Viola; Paul Kayser, Luxemburg, Orgel; Ev. Kantorei Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt 8,- €, Förderer 6,- €, Schüler 3,- €, nur Abendkasse

**02181-499765 | 17 Uhr | Christuskirche GV**

**Ich, Moby Dick**

Kapitän Ahab ist von einem einzigen Gedanken besessen: Rache. Moby Dick, ein weißer Wal, hatte ihn beim Walfang ein Bein abgerissen. Dafür soll das Tier mit seinem Leben bezahlen. Ab 12 Jahre

**02131-269933 | 18 Uhr | RLT Neuss**

**Aydin Isik**

In seinem neuen Soloprogramm beschäftigt sich der türkisch-stämmige Kölner Kabarettist mit der Ankunft des Messias. Welche Vorbereitungen müssen wir treffen? Sind wir denn schon so weit, ihn zu empfangen? Was muss der Heiland uns alles verzeihen? Den Kapitalismus? Angela Merkel? Gescheiterte Nächstenliebe? Hunger auf der Welt? Germany's Next Topmodel? Modern Talking? Ein heiliger Abend mit unreligiösen Ansätzen!

**02131-277499 | 19 Uhr | TAS, Neuss**

**Eine Frau ohne Namen (UA)**

Eine Frau, der wir vielleicht auf der Straße, im Café oder im Kino zufällig begegnen, ist die namenlose Protagonistin in dem neuen Handlungsballett von Ballettdirektor Robert North.

**02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld**

**Die Macht des Gesanges**

Durch die facettenreiche Interpretation und eindrucksvolle Darstellung Michael Grosses werden die Balladen zu einem spannenden theatralen Erlebnis.

**02151-805125 | 20 Uhr | Theater Krefeld**

**Yalta Club**

Indie Pop aus Frankreich - die zauberhafte Band kommt zum ersten Mal nach Düsseldorf!

**0211-9730055 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**MONTAG 30.01.17****Jens Thomas: Impro-Pop**

Der Berliner Pianist und Sänger lässt sich vom Publikum, dem Raum und der Stimmung inspirieren und erfindet im Moment deutsch-und englischsprachige Songs.

**0211-9730055 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**DIENSTAG, 31.01.17****Alexandre Tharaud, Klavier**

Johann Sebastian Bach (1685/1750), Goldberg-Variationen BWV 988. Alexandre Tharaud (geb. 1968) hat sich spätestens mit der letztjährigen Aufnahme dieser Komposition an die Spitze europäischer Pianisten gespielt.

**02131-52699999 | 20 Uhr | Zeughaus Neuss**

**Axel Hacke: Die Tage, die ich mit Gott verbrachte**

Literatur im zakk. Schon immer, sagt Axel Hacke, sei Gott für ihn ein melancholischer alter Herr gewesen, der etwas Großes schaffen wollte, doch einsehen muss, dass ihm nicht wieder gut zu machende Fehler unterlaufen sind.

**0211-9730055 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**Joe Volk**

Nachholtermin! Der Songwriter aus Bristol stellt sein aktuellen Album „Happenings and Killings“ vor. Verlegt ins FFT Düsseldorf.

**0211-9730055 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf**

**Termine bekannt geben:**

0 21 81 70 51 39-13

termine@stattblatt.de

# GREVENBROICHER KULTURNEWS

**DONNERSTAG 05.01.17****Bilderbuchzwerge**

Attraktive und spannende Bilderbücher wecken bei den kleinen Besuchern (0-3 Jahre) die Lust auf Bücher, während die Eltern das Medienangebot der Stadtbücherei entdecken.

**02181-608643 | 15 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

**Leselust**

Interessierte Bücherfreunde treffen sich um Leseerfahrungen und Anregungen auszutauschen. Thema: „Zu Weihnachten geschenke und verschenkte Bücher“

**02181-608643 | 18 Uhr | Stadtbücherei, Stadtparkinsel**

**SONNTAG 15.01.17****Neujahrskonzert im Museum**

Mit dem „Prater-Quartett“ unter der Leitung von Leszek Saletra im Museum der Niederheinischen Seele, Villa Erckens statt. Gespielt werden die beliebten Wiener Walzer-Kompositionen der Strauß-Dynastie. Eintritt: 12 Euro

**02181-608643 | 15 Uhr | Museum Villa Erckens**

**MITTWOCH 18.01.17****„Frau Holle“**

Seifenblasen Figurentheater. Eintritt: 6,- € (für Gruppen 4,- €, 10 Uhr für Gruppen).

**02181**





uniquesport  
fitness einzigartig

# SCHAFE KURVEN 2017 JETZT BEI UNS BIS MÄRZ GRATIS TRAINIEREN!\*

## UNSERE ANGBOTE

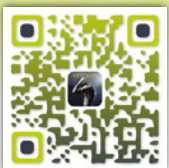
InBody Körperzusammensetzungsanalyse  
TRX Training . Vibrationsplatten . CyberCycling  
CyberCrossing . Technogym-Geräte . Funktionelles  
Training auf Pavigym Böden . Kinesis Stations  
von Technogym . Zusatzernährung . Multipower  
Sonnenbänke . Kostenlose Parkplätze direkt  
vor dem Studio


## UNSERE KURSE

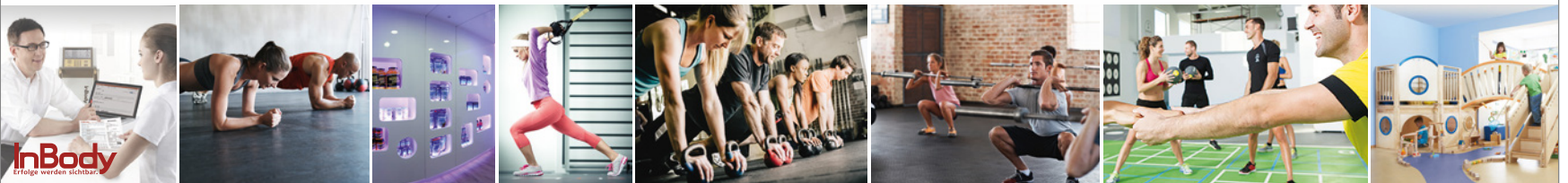
Jumping . deepWORK® . Streck & Relax  
Bodyforming . Pilates . Yoga . Rückenfit  
Wirbelsäulenbalance . Zumba . Cardio Aerobic  
Pump it . High Shape . Body Workout . Sixpack

## KINDERPARADIES

In unserem Kinderparadies auf 100qm haben Sie  
die Möglichkeit Ihre Kleinen in die guten Hände  
unserer Kinderbetreuerinnen zu geben und wäh-  
renddessen etwas für Ihr Wohlbefinden zu tun!



Folgen Sie uns auf  uniquesport und erfahren Sie die aktuellsten Neuigkeiten!



## Jetzt anmelden und starten!

uniquesport | Bergheimerstraße 54 | 41515 Grevenbroich | ☎ 02181 - 70 439 33 | [uniquesport.de](http://uniquesport.de)

\*Fitness ab 19,90 Euro, zzgl. einmaliger Verwaltungsgebühr und einmaligem Startpaket. Angebot gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten. Aktion gültig bis 31.01.2017.